

Art.Nr.
39088079953
AusgabeNr.
39088079953_2001
Rev.Nr.
22/08/2024

 **EDEN PARC**
par ESPACE EMERAUDE



DEP500CB

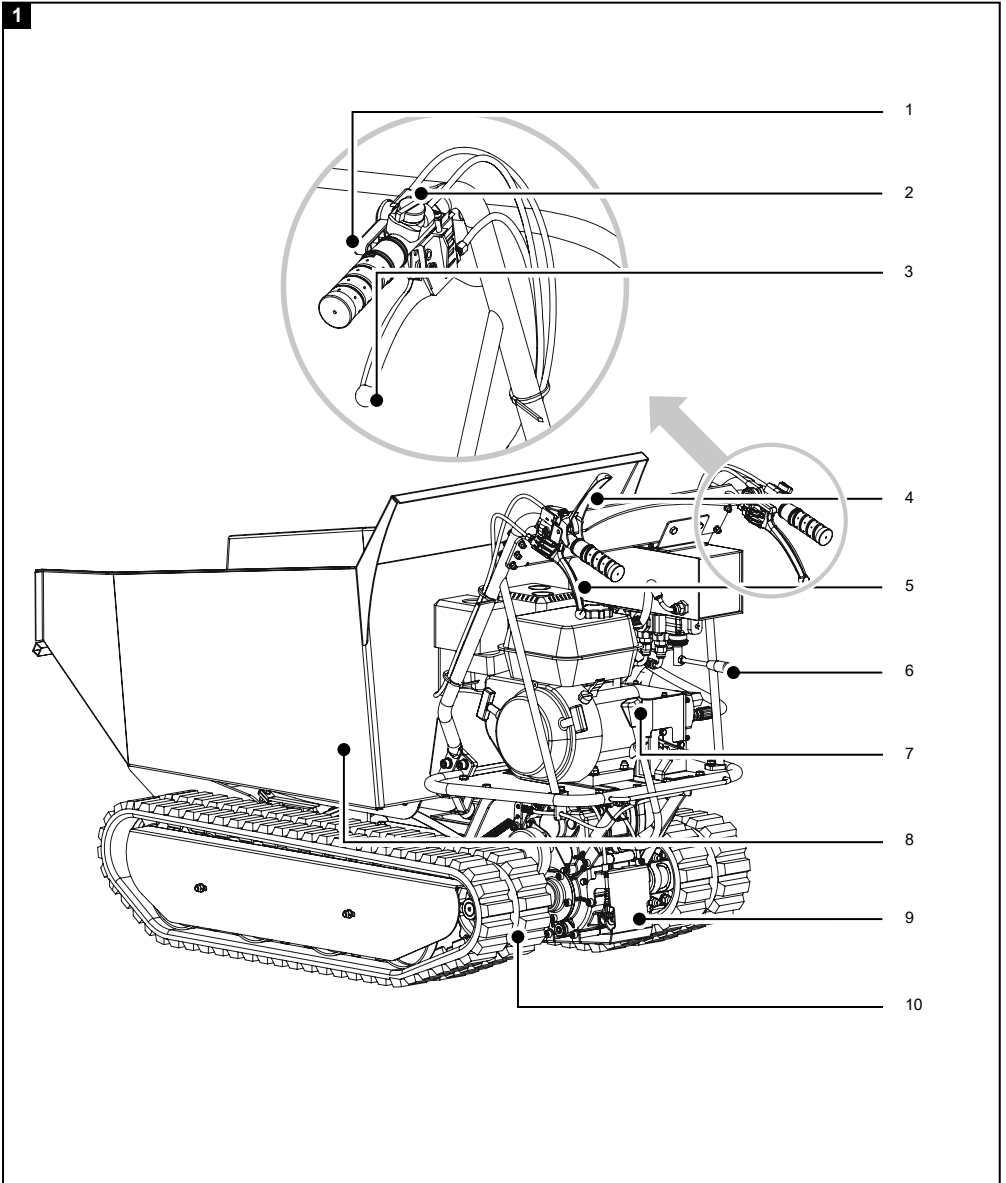
DE	Raupendumper Originalbedienungsanleitung	6
GB	Track dumper Translation of original instruction manual	23
FR	Benne basculante motorisée Traduction des instructions d'origine	38

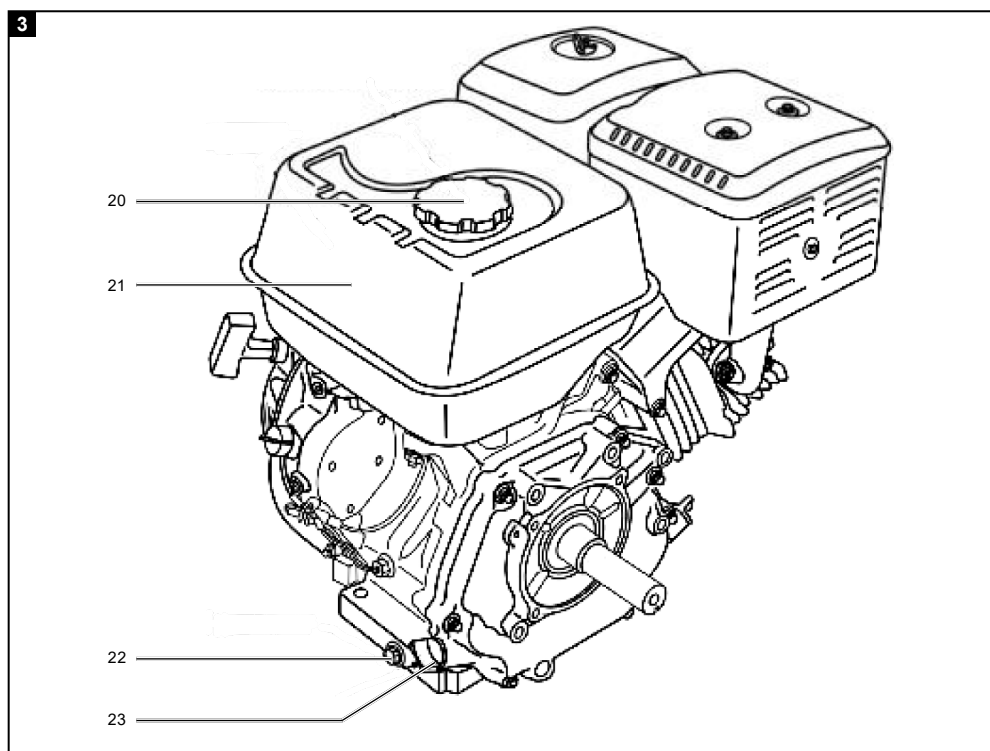
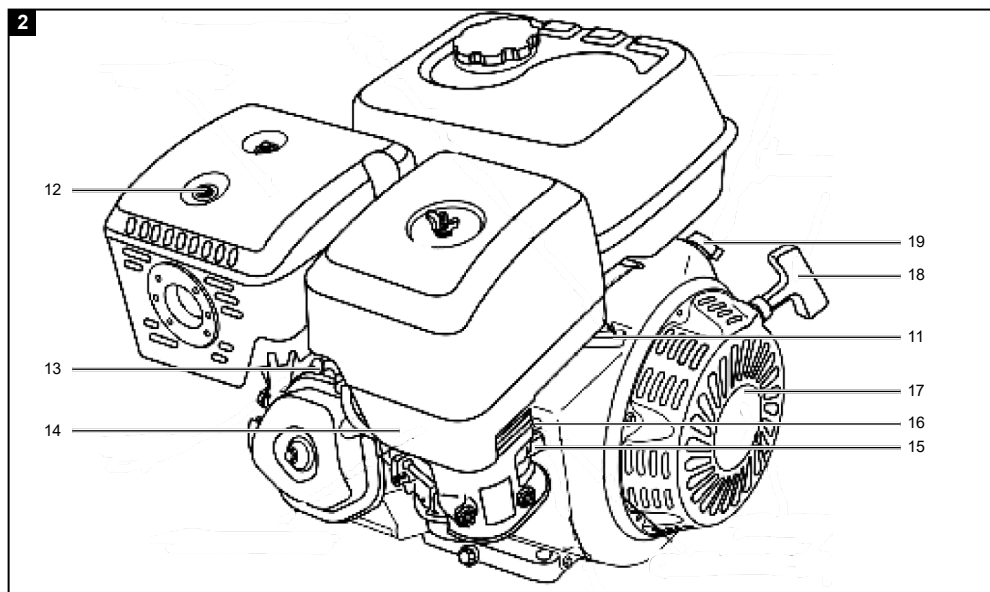


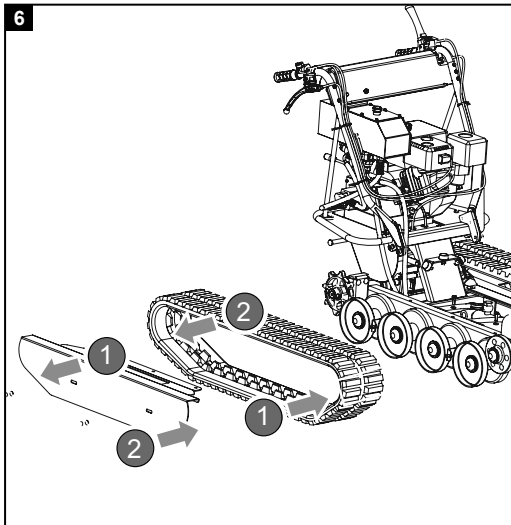
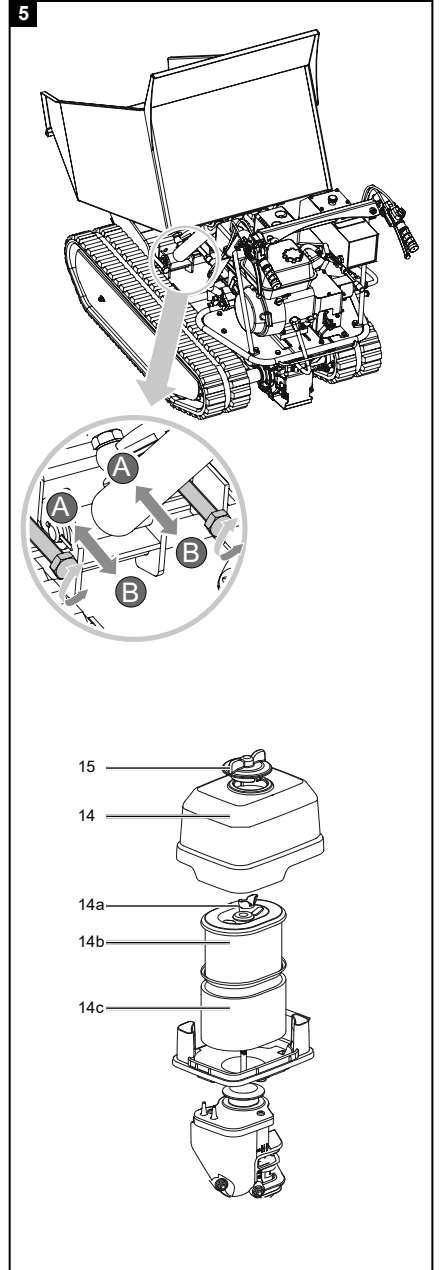
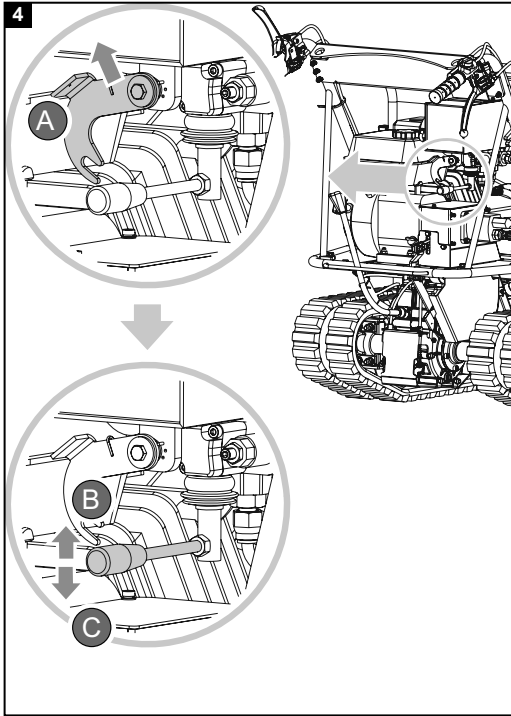
ACHTUNG!
CAUTION!
ATTENTION!

Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durchlesen!
Read the manual carefully before operating this machine!
Lire la notice intégralement avant l'utilisation de la machine!

1







Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
	Tragen Sie eine Schutzbrille. Tragen Sie Gehörschutz.
	Tragen Sie Sicherheitsschuhe.
	Tragen Sie Arbeitshandschuhe.
	Es ist verboten, die Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder zu manipulieren. Berühren Sie keine heißen Maschinenteile.
	Berühren Sie keine heißen Maschinenteile.
	Rauchen oder offenes Feuer verboten.
	Weggeschleuderte Objekte können zu Verletzungen führen.
	Halten Sie andere Personen dem Arbeitsbereich fern.
	Gefahr durch das Einatmen von Abgasen!
	Wichtig! Die Abgase sind giftig, betreiben Sie den Motor daher nicht in unbelüfteten Bereichen.

 	<p>Benutzen Sie das Gerät nicht an Hängen mit Neigungen über 20°. Kippgefahr!</p>
	<p>Warnung vor feuergefährlichen Stoffen.</p>
 	<p>Der maximale Steigungswinkel beträgt 20° bergauf und 6° bergab.</p>
	<p>Schallleistungspegel</p>
	<p>Choke</p>
	<p>Drehzahlregler</p>
	<p>Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.</p>
<p>⚠ Achtung!</p>	<p>In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen.</p>

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung	9
2. Produktbeschreibung (Abb. 1).....	9
3. Lieferumfang.....	9
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	10
5. Allgemeine Sicherheitshinweise	10
6. Zusätzliche Sicherheitshinweise	12
7. Technische Daten	13
8. Auspacken	13
9. Vor Inbetriebnahme	14
10. In Betrieb nehmen	15
11. Reinigung.....	17
12. Transport.....	17
13. Lagerung.....	17
14. Wartung	18
15. Entsorgung und Wiederverwertung	21
16. Störungsabhilfe.....	22
17. Konformitätserklärung	63

1. Einleitung

Hersteller:

Schepach GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Produktbeschreibung (Abb. 1)

1. Gashebel
2. Motorschalter
3. Rechter Lenkhebel
4. Kupplungshebel
5. Linker Lenkhebel
6. Kipphebel
7. Gangwahlhebel
8. Transportwanne
9. Getriebe
10. Kette

Motor (Abb. 2-3)

11. Gashebel
12. Auspuff
13. Zündkerze
14. Luftfilter
15. Flügelmutter
16. Kraftstoffhahn
17. Chokehebel
18. Seilzugstarter
19. Ein-/Ausschalter
20. Tankdeckel
21. Kraftstofftank
22. Ölablassschraube
23. Öleinfüllschraube mit Ölmesstab

3. Lieferumfang

- Bedienungsanleitung
- Zündkerzenschlüssel
- Motorhandbuch
- Beipackbeutel

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist ausschließlich für kleine Verlade- und Transportaufgaben im Garten- und Landschaftsbau und in der Landwirtschaft bestimmt.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, welche die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Die Maschine darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise

Verstehen Sie Ihre Maschine

- Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung und die Schilder, die an der Maschine angebracht sind. Erlernen Sie die Betriebsweise und die Betriebsgrenzen genauso wie dessen spezifische Gefahrenquellen.
- Machen Sie gründlich mit den Bedienelementen und ihrer ordnungsgemäßen Funktion vertraut.
- Erlernen Sie, wie die Maschine gestoppt und die Steuerung schnell ausgekuppelt wird.

- Achten Sie darauf, alle Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen, wie im Handbuch des Motorenherstellers beschrieben zu lesen und zu verstehen, das separat mit Ihrer Maschine geliefert wurde.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine zu bedienen, bis Sie vollständig verstanden haben, wie der Motor korrekt bedient und gewartet wird, und wie Verletzungen und/oder Sachschäden vermieden werden.

Arbeitsbereich

- Lassen Sie die Maschine nie in einem geschlossenen Raum an und lassen Sie sie nicht in einem geschlossenen Raum laufen. Die Abgase sind gefährlich, sie enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gas.
- Betreiben Sie diese Maschine nur in einem gut belüfteten Außenbereich. Bedienen Sie die Maschine niemals ohne gute Sicht oder Licht.

Persönliche Sicherheit

- Betreiben Sie die Maschine nicht unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten, die Ihre Fähigkeit zur richtigen Verwendung beeinträchtigen.
- Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie schwere lange Hosen, Stiefel und Handschuhe. Tragen Sie keine weite Kleidung, kurze Hosen oder Schmuck jeglicher Art. Sichern Sie lange Haare so, dass sie maximal auf Schulterhöhe sind. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von bewegten Teilen erfasst werden.
- Verwenden Sie persönliche Sicherheitsausrüstung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille. Schutzausrüstung, wie Staubmaske, Schutzhelm oder Gehörschutz für die entsprechenden Einsatzbedingungen mindern das Verletzungsrisiko.
- Überprüfen Sie Ihre Maschine, bevor Sie sie anlassen. Achten Sie darauf, dass Schutzvorrichtungen korrekt montiert und funktionsfähig sind. Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Schrauben usw. fest angezogen sind.
- Verwenden Sie die Maschine nie, wenn sie reparaturbedürftig, oder in einem schlechten technischen Zustand ist. Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder defekte Teile vor der Verwendung.
- Prüfen Sie auf Kraftstofflecks. Halten Sie die Maschine in einem betriebs sicheren Zustand.

- Sicherheitseinrichtungen dürfen nie entfernt oder manipuliert werden. Überprüfen Sie regelmäßig ihre ordnungsgemäße Funktion.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Motorschalter diesen nicht ein- oder ausschaltet. Alle benzinbetriebenen Maschinen, die sich nicht mit dem Motorschalter bedienen lassen, sind gefährlich und müssen ersetzt werden.
- Gewöhnen Sie sich daran, vor dem Anlassen zu prüfen, dass Schraubenschlüssel und Werkzeuge aus dem Maschinenbereich entfernt wurden. Ein Schraubenschlüssel oder Werkzeug, das sich an einem rotierenden Teil der Maschine befindet, kann zu Verletzungen führen.
- Bleiben Sie wachsam, achten Sie darauf, was Sie tun und nutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand, während Sie die Maschine verwenden.
- Lehnen Sie sich nicht darüber. Bedienen Sie die Maschine nicht barfuß oder mit Sandalen oder ähnlichem leichten Schuhwerk. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, die Ihre Füße schützen und Ihren Halt auf rutschigem Untergrund verbessern.
- Sorgen Sie jeder Zeit für sicheren Stand und Gleichgewicht. Dies erlaubt eine bessere Kontrolle der Maschine in unerwarteten Situationen.
- Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Anlassen. Achten Sie darauf, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie die Maschine transportieren oder Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten an der Maschine ausführen. Der Transport oder die Ausführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an einer Maschine mit laufendem Motor fordert Unfälle geradezu heraus.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

- Kraftstoff ist leicht entzündlich und dessen Dämpfe können bei Entzündung schlagartig verpuffen. Trefen Sie bei der Verwendung Vorsichtsmaßnahmen, um die Wahrscheinlichkeit von schweren Verletzungen zu reduzieren.
- Verwenden Sie beim Nachfüllen oder Ablassen des Kraftstofftanks einen genehmigten Kraftstoffbehälter und arbeiten Sie in einem sauberen, gut belüfteten Außenbereich. Das Rauchen, Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe des Arbeitsbereichs beim Nachtanken oder beim Betrieb der Maschine sind verboten. Füllen Sie niemals Kraftstoff in Innenräumen nach.
- Geerdete leitfähige Objekte, wie Werkzeuge, fern von freiliegenden stromführenden Teilen und Verbindungen halten, um Funkenbildung oder Lichtbögen zu vermeiden. Diese Ereignisse könnten Kraftstoffdämpfe entzünden.
- Schalten Sie den Motor immer aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstofftank nachfüllen. Entfernen Sie niemals den Tankdeckel oder und füllen Sie niemals Kraftstoff ein, während der Motor läuft oder während der Motor heiß ist. Betreiben Sie nie die Maschine mit bekannten Lecks im Kraftstoffsystem.
- Lösen Sie den Tankdeckel langsam, um den Druck im Tank langsam abzubauen.
- Überfüllen Sie niemals den Kraftstofftank. Der Tank darf maximal bis 12,5 mm (1/2“) unter dem unteren Rand des Einfüllstutzens befüllt werden, da sich der Kraftstoff durch die Motorhitze ausdehnen kann.
- Ersetzen Sie alle Kraftstofftank- und Behälterdeckel sicher und wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf. Betreiben Sie die Maschine nie ohne fest montierten Tankdeckel.
- Vermeiden Sie die Bildung von Zündquellen für verschütteten Kraftstoff. Versuchen Sie nach dem Verschütten von Kraftstoff nicht den Motor anzulassen, sondern bewegen Sie die Maschine weg aus dem Bereich, wo der Kraftstoff verschüttet wurde, und vermeiden Sie es Zündquellen zu schaffen, bis sich der Kraftstoffdunst verflüchtigt hat.
- Bewahren Sie Kraftstoff nur in speziell für diesen Zweck zugelassenen Behältern auf.
- Lagern Sie Kraftstoff immer an einem kühlen, gut belüfteten Ort, in sicherem Abstand von Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen.
- Bewahren Sie niemals Kraftstoff oder Maschinen mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude auf, in dem der Kraftstoffdunst durch einen Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen, wie Wasserkocher, Ofen, Wäschetrockner und dergleichen erreicht werden kann. Lassen Sie den Motor vor der Lagerung in einem geschlossenen Raum abkühlen.

Maschinengebrauch und Pflege

- Positionieren Sie die Maschine so, dass sie sich bei Wartungsarbeiten, Reinigung, Einstellung, Montage von Zubehör oder Ersatzteilen sowie bei der Lagerung nicht bewegen kann.
- Die Maschine nicht gewaltsam bedienen. Verwenden Sie die richtige Maschine für Ihren Einsatzfall. Die richtige Maschine erledigt die Arbeit bei Betrieb mit der vorgesehenen Nennleistung besser und sicherer.
- Ändern Sie nicht die Einstellungen des Motorreglers und überschreiten Sie nicht die Maximaldrehzahl des Motors. Der Regler steuert die maximale sichere Betriebsdrehzahl des Motors.
- Lassen Sie den Motor nicht ohne Last mit hoher Drehzahl laufen.
- Bringen Sie Ihre Hände und Füße nicht in den Bereich rotierender Teile.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Kraftstoff, Öl, Abgase und heiße Oberflächen. Berühren Sie nicht den Motor oder Auspuff. Diese Teile werden beim Betrieb sehr heiß. Sie bleiben nachdem Ausschalten der Maschine für eine kurze Zeit heiß. Lassen Sie den Motor vor Wartungs- oder Einstellarbeiten abkühlen.
- Soll die Maschine nach dem Anlassen ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen machen, schalten Sie den Motor sofort ab, ziehen Sie das Zündkabel ab und stellen Sie die Ursache fest. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind in der Regel ein Warnzeichen für Probleme.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Aufbau- und Zubehörteile. Eine Missachtung dieses Hinweises kann zu Verletzungen führen.

6. Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Prüfen Sie sorgfältig den Bereich, in dem gearbeitet werden soll, und halten Sie den Arbeitsbereich sauber und frei von Schmutz, um Stolperfallen zu verhindern. Arbeiten Sie auf einem ebenen glatten Boden.
- Bringen Sie während Montage, Installation, Betrieb, Wartung, Reparatur oder Transport niemals einen Teil Ihres Körpers an eine Position, an der sie in Gefahr wäre, wenn eine Bewegung auftreten würde.
- Halten Sie alle Zuschauer, Kinder und Haustiere mindestens 23 m (75 Fuß) entfernt. Stoppen Sie die Maschine sofort, wenn sich jemand nähert.
- Klettern Sie nicht auf die Mulde und befördern Sie keine Passagiere.

- Stellen Sie die Maschine nie an einem Ort mit instabilem Untergrund ab, der nachgeben könnte, vor allem wenn die Maschine beladen ist.
- Lösen Sie vor dem Anlassen des Motors den Kupplungshebel.
- Starten Sie den Motor vorsichtig gemäß der Anleitung und halten Sie ihre Füße weit von den bewegten Teilen entfernt.
- Verlassen Sie nie den Bedienplatz, während der Motor läuft.
- Halten Sie das Gerät während des Betriebs immer mit beiden Händen. Halten Sie die Lenkstange immer sicher fest. Denken Sie daran, dass die Maschine unerwartet nach oben oder vorne springen kann, wenn sie auf verborgene Hindernisse, wie große Steine trifft.
- Die Maschine muss immer mit Schrittgeschwindigkeit geführt werden.
- Überladen Sie nicht die Maschine. Fahren Sie mit einer sicheren Geschwindigkeit, passen Sie die Geschwindigkeit an die Geländeneigung, die Oberflächenbeschaffenheit der Straße, und das Gewicht der Last an.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Rückwärtsgang verwenden, oder die Maschine zu sich ziehen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf Kieswegen, Bürgersteigen oder Straßen arbeiten, oder diese überqueren. Achten Sie immer auf versteckte Gefahren und den Verkehr.
- Fahren Sie auf weichem Boden, mit dem ersten Vorwärts-/Rückwärtsgang. Beschleunigen Sie nicht stark, lenken oder bremsen Sie nicht scharf.

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Maschine optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

7. Technische Daten

Motor	1 Zylinder, 4-Takt OHV-Motor
Motorleistung	6 kW
Hubraum	270 cm ³
Getriebegänge	3 Vorwärts + 1 Rückwärts
1 Gang	1,57 km/h
2 Gang	2,93 km/h
3 Gang	3,66 km/h
Geschwindigkeit Rückwärts	1,14 km/h
Tragkraft	500 kg
Transportwanne Länge	950 mm
Transportwanne Breite	680 mm
Transportwanne Tiefe	465 mm
Gewicht	266 kg
Motortyp	4-Taktmotor
Leerlaufdrehzahl	2120 min ⁻¹
Maximale Drehzahl	3600 min ⁻¹
Motorstarter	Reversierstarter (Seilzugstarter)
Treibstoff	Bleifreies Benzin ab Oktanzahl 90 und max. Bio-Ethanol Anteil von 5%
Tankinhalt Treibstoff	6 l
Tankinhalt Motoröl	0,95 l
Tankinhalt Getriebeöl	1200 ml
Tankinhalt Hydrauliköl	4,3 l
Benötigtes Motoröl	SAE 10W-30 / SAE 10W-40
Getriebeöl	SAE30 / 80W-90
Hydrauliköl	HLP22 / HLP32
max. Steigung	30°

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräusch & Vibration

⚠ Warnung: Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Information zur Geräuschentwicklung nach den einschlägigen Normen gemessen:

Schalldruck L_{pA}	79,4 dB
Schallleistung L_{wA}	99,4 dB
Messunsicherheit K_{pA}	2,31 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Vibration Lenkergriff Links A_{hw}	11 m/s ²
Vibration Lenkergriff Rechts A_{hw}	9,6 m/s ²
Messunsicherheit K_{pA}	1,5 m/s ²

Der angegebene Schwingungsemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich mit einem anderen verwendet werden. Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer ersten Beurteilung der Belastung verwendet werden.

8. Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs-/ und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

⚠ **WARNUNG!**

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

9. Vor Inbetriebnahme

⚠ **WARNUNG!**

Gesundheitsgefahr!

Das Einatmen von Benzin-/Schmieröldämpfen und Abgasen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Benzin-/Schmieröldämpfe und Abgase nicht ein.
- Betreiben Sie das Produkt nur im Freien.

HINWEIS!

Produktbeschädigung

Wird das Produkt ohne oder mit zu wenig Motor- und Getriebeöl betrieben, kann dies zu einem Motorschaden führen.

- Füllen Sie vor der Inbetriebnahme Benzin und Öl ein. Das Produkt wird ohne Motor- und Getriebeöl geliefert.

HINWEIS!

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen / Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Werden falsch gelagerte oder nicht abgelassene Treibstoffe verwendet, kann der Vergaser verstopfen oder der Motorbetrieb beeinträchtigt werden.

- Geben Sie nicht benötigten Treibstoff in einen luftdichten Behälter und bewahren Sie diesen in einem dunklen, kühlen Raum auf.

Kontrolle vor Bedienung

- Überprüfen Sie alle Seiten des Motors auf Öl- oder Benzinleckagen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand.
- Überprüfen Sie den Kraftstoffstand – der Tank sollte mindestens halb voll sein.
- Überprüfen Sie den Luftfilterzustand.
- Überprüfen Sie den Zustand der Kraftstoffleitungen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Zündkerzenstecker an der Zündkerze befestigt ist.
- Achten Sie auf Anzeichen von Beschädigungen.
- Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht und alle Schrauben, Muttern und Bolzen angezogen sind.

9.1 Motoröl auffüllen (Abb. 3)

⚠ Achtung!

Der Dumper wird ohne Motoröl ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Öl einfüllen. Verwenden Sie hierzu Mehrbereichsöl (SAE 10W-30 oder SAE 10W-40).

Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig vor jeder Inbetriebnahme. Zu niedriger Ölstand kann den Motor beschädigen.

1. Stellen Sie den Dumper auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Schrauben Sie den Ölmesstab (23) heraus.
3. Befüllen Sie den Tank mit Hilfe eines Trichters (nicht im Lieferumfang enthalten) mit Motoröl. Achten Sie auf die max. Füllmenge von 600 ml. Füllen Sie das Öl vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
4. Wischen Sie den Ölmesstab (23) mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab.
5. Führen Sie den Ölmesstab (23) wieder ein und überprüfen Sie den Ölfüllstand, ohne den Messstab wieder festzuschrauben.
6. Der Ölstand muss innerhalb der mittleren Markierung am Ölmesstab sein.
7. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, geben Sie die empfohlene Menge an Öl zu (max. 600 ml).
8. Schrauben Sie den Ölmesstab (23) anschließend wieder ein.

9.2 Benzin auffüllen (Abb. 3)

⚠ GEFAHR!

Brand- und Explosionsgefahr!

Kraftstoff kann sich beim Befüllen entzünden und gegebenenfalls explodieren. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Schalten Sie den Motor aus und lassen diesen abkühlen.
- Halten Sie Hitze, Flammen und Funken fern.
- Füllen Sie Kraftstoff nur im Freien auf.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt.
- Starten Sie das Produkt mit Abstand von mindestens 3 m zum Auffüllort des Kraftstoffs.
- Achten Sie auf Undichtigkeiten. Wenn Benzin ausläuft, starten Sie den Motor nicht.

⚠ Achtung!

Der Dumper wird ohne Benzin ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Benzin einfüllen. Verwenden Sie hierzu bleifreies Benzin ROZ 95.

1. Säubern Sie die Umgebung des Einfüllbereiches. Verunreinigungen im Tank verursachen Betriebsstörungen.
2. Öffnen Sie den Tankdeckel (20) vorsichtig, damit evtl. vorhandener Überdruck abgebaut werden kann.
3. Befüllen Sie den Kraftstofftank (21) mit Hilfe eines Trichters (nicht im Lieferumfang enthalten) mit Benzin. Achten Sie auf die max. Füllmenge von 3,6 Liter. Füllen Sie das Benzin vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
4. Verschließen Sie den Tankdeckel (20) wieder. Stellen Sie sicher, dass der Tankverschluss dicht schließt.
5. Säubern Sie den Tankverschluss und die Umgebung.
6. Überprüfen Sie den Tank und die Kraftstoffleitungen auf Undichtigkeiten.
7. Entfernen Sie sich vor dem Starten des Motors mindestens drei Meter vom Tankplatz.

10. In Betrieb nehmen

⚠ ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

⚠ ACHTUNG!

Vor Arbeitsbeginn immer prüfen, ob die Transportwanne (8) sicher verriegelt ist!

10.1 Ein-/Ausschalter (19)

Mit dem Ein-/Ausschalter (19) wird das Zündungssystem aktiviert oder deaktiviert. Der Ein-/Ausschalter (19) muss sich in der Stellung ON befinden, damit der Motor läuft.

Der Motor hält an, wenn der Ein-/Ausschalter (19) in die Stellung OFF bewegt wird.

10.2 Kupplungshebel (4)

- Betätigen des Kupplungshebels (4)
 - Kupplung eingekuppelt:
- Lösen des Kupplungshebels (4)
 - Kupplung ausgekuppelt.

10.3 Gashebel (1)

Mit dem Gashebel (1) wird die Geschwindigkeit des Motors gesteuert. Wird der Hebel in die gezeigten Richtungen bewegt, läuft der Motor schneller (H) oder langsamer (L).

Schnell =



Langsam =



10.4 Linker Lenkhebel (5) und rechter Lenkhebel (3) (Abb. 1)

- Betätigen Sie den linken Lenkhebel (18), um nach links zu lenken.
- Betätigen Sie den rechten Lenkhebel (3), um nach rechts zu lenken.

10.5 Gangwahlhebel (7)

- Der Gangwahlhebel (7) steuert die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung der Maschine.
- Über den Gangwahlhebel (7) können Sie zwischen 3 Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang wählen.

10.6 Kipphebel (6) (Abb. 4)

Achten Sie beim Auskippen auf plötzlichen Schwerpunktwechsel!

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn immer, ob die Transportwanne (4) sicher verriegelt ist.

1. Ziehen Sie das Schließblech mit der linken Hand in Richtung A und entriegeln Sie den Kipphebel (6).
2. Ziehen Sie den Kipphebel (6) mit der rechten Hand in Richtung B, um die Transportwanne (8) anzuheben. Das Hydrauliksystem arbeitet, und hebt die Transportwanne (8) mit dem Hydraulikzylinder an. Ziehen Sie, wenn die Transportwanne (8) auf die gewünschte Position angehoben wurde, den Kipphebel (6) in seine ursprüngliche Position zurück und verriegeln Sie ihn sicher mit dem Schließblech, andernfalls bewegt sich die Transportwanne (8) in die Endposition.

3. Ziehen Sie den Kipphebel (6) mit der rechten Hand in Richtung C, um die Transportwanne (8) abzusenken. Das Hydrauliksystem arbeitet, und senkt die Transportwanne (8) mit dem Hydraulizylinder ab. Ziehen Sie, wenn die Transportwanne (8) auf die gewünschte Position abgesenkt wurde, den Kipphebel (6) in seine ursprüngliche Position zurück und verriegeln Sie ihn sicher mit dem Schließblech.

Lassen Sie den Bedienehebel rechtzeitig los, wenn sich die Transportwanne (8) in den jeweiligen Endpositionen befindet. Ansonsten riskieren Sie eine Überlastung des Hydrauliksystems.

10.7 Anlassen des Motors (Abb. 1, 2)

Befolgen Sie das nachstehende Verfahren beim Kaltstart:

1. Drehen Sie den Chokehebel (17) am Motor auf komplett betätigte Stellung.
2. Stellen Sie den Gashebel (1) auf dem oberen Griff auf halb geöffnete Position.
3. Schalten Sie den Motorschalter (19) ein.
4. Ziehen Sie mehrmals langsam am Starterseil (18), damit das Benzin in den Vergaser fließt. Halten Sie dann den Startergriff fest und ziehen Sie das Seil ein Stück heraus, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie dann das Seil in einer Bewegung schnell heraus und lassen Sie das Seil wieder langsam aufwickeln. Lassen Sie das Seil nicht zurückschnellen. Ziehen Sie, falls erforderlich, das Seil mehrmals, bis der Motor anspringt.
5. Lassen Sie den Motor für einige Sekunden warmlaufen. Bewegen Sie dann allmählich den Chokehebel (17) in die „OPEN“-Position. Der Neustart eines Motors, der bereits vom vorherigen Betrieb warm ist, erfordert normalerweise keine Verwendung des Chokes.
6. Stellen Sie den Gashebel (1) auf dem oberen Griff auf halb geöffnete Position.
7. Wenn der Motor warm ist, halten Sie den Startergriff fest und ziehen Sie das Seil ein Stück heraus, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie dann das Seil in einer Bewegung schnell heraus und lassen Sie das Seil wieder langsam aufwickeln. Lassen Sie das Seil nicht zurückschnellen.

10.8 Betrieb

HINWEIS!

- Lösen Sie vor dem Start immer die Kupplung

- Bedienen Sie den Dumper immer mit beiden Händen.
- Wechseln Sie den Gang nur im Stand.
- Wechseln Sie niemals den Gang am Hang.

1. Ziehen Sie nach dem Warmlaufen am Gashebel (1), um die Motordrehzahl zu erhöhen.
2. Legen Sie den gewünschten Gang ein und betätigen Sie langsam den Kupplungshebel (4). Lassen Sie, wenn der Gang nicht sofort eingreift, langsam den Kupplungshebel wieder los, und versuchen Sie es erneut. Auf diese Weise setzt sich der Dumper in Bewegung.
3. Der Dumper besitzt die Lenkhebel am Lenker, wodurch das Lenken sehr einfach ist. Betätigen Sie einfach den entsprechenden rechten oder linken Lenkhebel, um nach rechts oder links zu lenken. Die Empfindlichkeit der Lenkung erhöht sich proportional zur Geschwindigkeit der Maschine, und mit leerer Maschine ist nur ein leichter Druck auf den Hebel notwendig, um eine Kurve zu fahren. Wenn die Maschine jedoch beladen ist, ist mehr Druck erforderlich.

⚠ Achtung

Der Dumper besitzt eine maximale Kapazität von 500 kg. Es ist jedoch empfehlenswert die Last zu beurteilen und sie entsprechend dem Boden, auf dem die Maschine verwendet wird, anzupassen. Es ist daher ratsam, solche Strecken mit niedrigem Gang und unter besonderer Vorsicht zu befahren. In solchen Situationen sollte die Maschine für die ganze Strecke in einem niedrigen Gang gehalten werden. Vermeiden Sie scharfe Kurven und häufige Richtungswechsel während der Fahrt auf der Straße, in besonders auf rauem, hartem Gelände voller scharfer, unebener Stellen mit starker Reibung.

Denken Sie daran, dass auch wenn die Einheit über Gummiketten verfügt, Sie beim Arbeiten unter ungünstigen Witterungsbedingungen (Eis, starker Regen und Schnee) oder bei Bodenarten, die zur Instabilität des Dumpers führen können, vorsichtig sein müssen.

Bitte beachten Sie, dass dies ein Kettenfahrzeug ist, das erheblichen Nickbewegungen beim Überfahren von Unebenheiten, Löchern und Stufen unterliegt.

Wenn der Kupplungshebel (4) losgelassen wird, stoppt die Maschine und bremst automatisch.

Wenn Sie die Maschine an einem steilen Hang stoppen, sollten Sie einen Keil vor eine der Ketten positionieren.

10.9 Leerlaufdrehzahl

1. Stellen Sie den Gashebel (1) auf die Stellung „SLOW“, um die Belastung des Motors zu reduzieren, wenn nicht gearbeitet wird.
2. Das Absenken der Motordrehzahl für den Leerlauf des Motors hilft, die Lebensdauer des Motors zu verlängern, Kraftstoff zu sparen und den Geräuschpegel der Maschine zu verringern.

10.10 Abstellen des Motors

Schalten Sie einfach den Ein-/Ausschalter (19) auf „OFF“, um den Motor in einem Notfall zu stoppen. Verwenden Sie unter normalen Bedingungen das folgende Verfahren.

1. Bewegen Sie den Gashebel (1) auf die Position „SLOW“.
2. Lassen Sie den Motor für ein oder zwei Minuten im Leerlauf laufen.
3. Schalten Sie den Ein-/Ausschalter (19) auf „OFF“.
4. Drehen Sie den Kraftstoffhahn (16) auf die Position „OFF“.

⚠ Achtung

Verstellen Sie nicht den Chokehebel (17), um den Motor abzustellen. Es kann zu Fehlzündungen oder Motorschäden kommen.

11. Reinigung

⚠ Achtung!

Schalten Sie vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten immer den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

12. Transport

⚠ WARNUNG!

Verletzungsgefahr!

Ein unbeabsichtigtes und unerwartetes Anlaufen des Produkts kann zu Verletzungen führen.

- Schalten Sie nach dem Verladen den Motor aus und ziehen Sie, nachdem der Motor abgekühlt ist, den

Zündkerzenstecker von der Zündkerze.

- Das Produkt kann durch sein Eigengewicht schwere Quetschverletzungen verursachen.

Lassen Sie den Motor vor dem Transport oder dem Verladen abkühlen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen.

Entleeren Sie bei einem Transport über längere Distanzen den Kraftstofftank restlos.

Sichern Sie die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen und verzurren Sie den Dumper zusätzlich.

13. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C.

Decken Sie das Werkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Werkzeug auf.

Beachten Sie die folgenden Schritte, um Ihre Maschine einzulagern, wenn der Dumper für einen Zeitraum von länger als 30 Tagen nicht verwendet wird.

1. Entleeren Sie den Tank vollständig. Alter Kraftstoff verharzt und kann den Vergaser verstopfen und den Kraftstofffluss behindern. Am besten saugen Sie ihn mit Hilfe eines Schlauchs in ein dafür vorgesehenes Behältnis ab.
2. Schließen Sie den Kraftstoffhahn und lassen Sie den Motor an und lassen Sie laufen, bis er ausgeht. Dies stellt sicher, dass kein Kraftstoff im Vergaser verbleibt. Dies verhindert, dass sich Harzablagerungen im Vergaser bilden, die einen Motorschaden verursachen könnten.
3. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ab, während dieser noch warm ist. Füllen Sie den Motor mit frischem Öl der passenden Sorte auf.
4. Verwenden Sie saubere Lappen, um die Außenseite der Maschine zu reinigen und die Lüftungsschlitze frei von Hindernissen zu halten.

⚠ Verwenden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen keine aggressiven Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Erdölbasis. Chemikalien können die Kunststoffe beschädigen.

5. Auf lockere oder beschädigte Teile überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile und ziehen Sie lockere Schrauben oder Muttern an.

6. Lagern Sie Ihre Maschine auf einem ebenen Boden in einem sauberen, trockenem Gebäude mit guter Belüftung.

⚠ Lagern Sie die Maschine mit Kraftstoff nicht in einem unbelüfteten Bereich, in dem Benzindämpfe Flammen, Funken, Pilotflammen oder andere Zündquellen erreichen können.

14. Wartung

⚠ Achtung!

Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten immer den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

Eine ordnungsgemäße Wartung und Schmierung helfen, die Maschine in einem einwandfreien Betriebszustand zu halten.

14.1 Instandhaltung

1. Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Maschine. Achten Sie auf lockere Schrauben, fehlerhafte Ausrichtung oder Klemmen von beweglichen Teilen, Bruch von Teilen und jede andere Bedingung, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte.
2. Entfernen Sie alle Fremdkörper und andere Materialien, die sich auf der Kette und der Einheit angesammelt haben. Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung. Verwenden Sie dann ein hochwertiges und dünnflüssiges Maschinenöl, um alle beweglichen Teile zu schmieren.
3. Pflegen Sie die Maschine. Achten Sie auf fehlerhafte Ausrichtung oder Klemmen von beweglichen Teilen, Bruch von Teilen und jede andere Bedingung, die den Betrieb der Maschine beeinträchtigen könnte. Lassen Sie bei Beschädigungen die Maschine vor der Verwendung reparieren. Viele Unfälle werden durch schlecht gewartete Maschinen verursacht.
4. Halten Sie den Motor und Schalldämpfer frei von Gras, Blättern, überschüssigem Fett oder Rußverkrustungen, um eine Brandgefahr zu reduzieren.
5. Spritzen Sie die Maschine nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten ab. Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Verschmutzungen. Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung.
6. Beachten Sie die entsprechenden Gesetze und Vorschriften für die Entsorgung von Kraftstoff, Öl,

usw., um die Umwelt zu schützen.

7. Sorgen Sie dafür, dass die im Stillstand laufende Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern ist, und erlauben Sie nur ausgewiesenen Personen die Maschine zu bedienen. Die Maschine ist in den Händen ungeschulter Bediener gefährlich

⚠ Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger, um Ihre Maschine zu reinigen. Wasser kann in dichte Bereiche der Maschine und des Getriebegehäuses eindringen und Schäden an Spindeln, Zahnrädern, Lagern, oder dem Motor verursachen. Der Einsatz von Hochdruckreinigern führt zu einer verkürzten Lebensdauer und reduziert die Wartungsfreundlichkeit.

14.2 Einstellen der Kupplung

Das Kupplungsspiel ändert sich mit der Abnutzung der Kupplung. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu ermöglichen, muss der Kupplungsseilzug eingestellt werden.

1. Stellen Sie den Kupplungshebel (4) über die Einstellvorrichtung in die Ursprungsposition.
2. Ziehen Sie hierzu die Kontermutter mit einem Maulschlüssel SW 10 mm (nicht im Lieferumfang enthalten) an, bis die Kupplung den richtigen Druck auf den Riemen aufbaut (Daumendruck).

14.3 Einstellen der Lenkung

Wenn Sie Schwierigkeiten beim Lenken des Dumpers haben, müssen Sie die Lenkhebel (3) und (5) mit der Einstellvorrichtung nachjustieren.

1. Lösen Sie die Kontermutter mit einem Maulschlüssel SW 14 mm (nicht im Lieferumfang enthalten) und schrauben Sie die Einstellvorrichtung leicht heraus. Hiermit entfernen Sie das Spiel im Seilzug, das nach dem ersten Gebrauch oder durch normalen Verschleiß auftreten kann.
2. Achten Sie darauf, die Einstellvorrichtung nicht zu weit herauszuschrauben, da dies das Problem der Unterbrechung des Vortriebes verursachen kann.
3. Ziehen Sie nach dem Einstellen die Kontermutter wieder an.

14.4 Schmierung

Das Getriebe ist werkseitig bereits geschmiert und versiegelt.

14.5 Ölwechsel (Abb. 3)

HINWEIS!

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen / Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

Der Motorölwechsel sollte bei betriebswarmem und ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

Verwenden Sie nur Motoröl (SAE 10W-30 oder SAE 10W-40).

1. Stellen Sie den Dumper auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter unter die Ölablassschraube (22).
3. Verwenden Sie einen Maulschlüssel SW 10 mm (nicht im Lieferumfang enthalten), um die Ölablassschraube (22) zu öffnen und das Motoröl abzulassen.
4. Nachdem Sie das Motoröl vollständig abgelassen haben, ziehen Sie die Ölablassschraube (22) wieder an.
5. Drehen Sie nun die Öleinfüllschraube mit Ölmesstab (23) gegen den Uhrzeigersinn heraus.
6. Füllen Sie frisches Motoröl auf und kontrollieren Sie den Ölstand.
7. Drehen Sie anschließend die Öleinfüllschraube mit Ölmesstab (23) im Uhrzeigersinn wieder ein.

14.6 Wartung des Luftfilters (Abb. 5)

⚠ GEFAHR!

Brand- und Explosionsgefahr!

Kraftstoff kann sich bei falscher Reinigung entzünden und gegebenenfalls explodieren. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Reinigen Sie den Luftfilter nur durch Ausklopfen oder Ausblasen mit Druckluft.
- Reinigen Sie den Luftfilter niemals mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Der Betrieb des Motors ohne eingesetztes Filterelement kann zu Motorschäden führen.

- Lassen Sie den Motor nie ohne eingesetztes Luftfilterelement laufen.

Ein verschmutzter Luftfiltereinsatz verringert die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Eine regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich.

Der Luftfilter sollte alle 10 Betriebsstunden kontrolliert werden und bei Bedarf gereinigt werden.

1. Schrauben Sie die Flügelmutter (15) ab und nehmen Sie den Luftfilterdeckel (14) ab.
2. Überprüfen Sie den Luftfilterdeckel (14) auf Löcher oder Risse. Ersetzen Sie ein evtl. beschädigtes Element.
3. Schrauben Sie die innere Flügelmutter (14a) ab und nehmen Sie den Filtereinsatz heraus.
4. Wischen Sie Schmutz von der Innenseite des Filtergehäuses mit einem sauberen, feuchten Lappen ab. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in die Öffnung gelangt. Setzen Sie den Luftfilterdeckel (14) für die Dauer der Filterreinigung wieder auf das Filtergehäuse.
5. Nehmen Sie den Schaumfilter (14c) ab. Prüfen Sie ihn auf Beschädigungen und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.
6. Blasen Sie den Schaumfilter (14c) mit Druckluft gründlich aus.
7. Nehmen Sie den Papierfilter (14b) ab. Prüfen Sie ihn auf Beschädigungen und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.
8. Blasen Sie den Papierfilter (14b) von innen nach außen mit Druckluft aus. Reiben Sie Schmutz nicht vom Papierfilter (14b). Dies kann zu Beschädigungen führen.
9. Setzen Sie den sauberen Filtereinsatz (Schaumfilter 14c und Papierfilter 14b) wieder ein und schrauben Sie die innere Flügelmutter (14a) fest.
10. Setzen Sie den Luftfilterdeckel (14) auf und befestigen Sie ihn mit der Flügelmutter (15).

⚠ ACHTUNG: Lassen Sie niemals den Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen. So kann Schmutz in den Motor gelangen, wodurch Motorschäden entstehen können. Die Herstellergarantie erlischt.

14.7 Zündkerze reinigen/ersetzen

⚠ ACHTUNG: Zündkerze nur bei kaltem Motor wechseln!

Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 10 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste.

Ersetzen Sie danach die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden oder bei Bedarf.

1. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab und beseitigen Sie etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich.
2. Drehen Sie die Zündkerze (13) mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel und prüfen Sie diese.
3. Prüfen Sie den Isolator. Ersetzen Sie die Zündkerze (13) bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter.
4. Reinigen Sie die Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste.
5. Prüfen Sie den Elektrodenabstand und stellen ihn mit Hilfe einer Fühlerlehre ein. Damit der Motor leistungsfähig bleibt, muss die Zündkerze (13) den richtigen Elektrodenabstand (0,7-0,8 mm) haben.
6. Schrauben Sie die Zündkerze (13) von Hand wieder ein und ziehen Sie diese mit dem Zündkerzenschlüssel etwa 1/4 Umdrehung fest.
7. Setzen Sie das Zündkerzenkabel auf die Zündkerze (13).

⚠ ACHTUNG!

Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Falls Sie die Zündkerze zu stark anziehen, kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigt werden.

14.8 Benzin mit einer Benzinabsaugpumpe abpumpen

Bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum oder beim Transport, muss das Benzin abgepumpt werden.

1. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (16).
2. Halten Sie einen Auffangbehälter unter den Schlauch der Benzinabsaugpumpe (nicht im Lieferumfang enthalten).
3. Schrauben Sie den Tankdeckel (20) auf und entfernen Sie diesen.
4. Entfernen Sie den Kraftstofffiltereinsatz.
5. Schieben Sie den Schlauch der Benzinabsaugpumpe in den Benzintank und pumpen Sie das Benzin mit Hilfe der Benzinabsaugpumpe vollständig ab.
6. Setzen Sie den Kraftstofffiltereinsatz wieder ein.
7. Schrauben Sie den Tankdeckel (20) wieder fest.

14.9 Spannen der Ketten (Abb. 5)

Mit dem Betrieb neigen die Ketten dazu sich zu lockern. Beim Betrieb mit losen Ketten neigen diese dazu, über das Antriebsrad zu rutschen, wodurch diese in ihrem Gehäuse springen oder in einem prekären Zustand arbeiten, wodurch es zu einem Verschleiß am Gehäuse kommt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Spannung der Ketten zu prüfen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche mit kompaktem Untergrund, am besten auf Asphalt oder Steinpflaster, ab.
2. Heben Sie die Maschine an und stützen Sie sie auf Blöcken oder Böcken mit geeigneter Traglast für das Gewicht der Maschine ab, so dass die Ketten etwa 100 mm über dem Boden sind.
3. Messen Sie die Mittellinie der Kette gegenüber der horizontalen Linie. Der Wert darf nicht mehr als 10 - 15 mm abweichen.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Wert größer ist.

1. Verwenden Sie den Kipphebel, um die Transportwanne zu kippen, und stützen Sie sie auf Blöcken oder Böcken mit geeigneter Traglast für das Gewicht der Transportwanne ab.
2. Lockern Sie die Kontermutter A.
3. Ziehen Sie die Schraube B an, bis die richtige Spannung hergestellt ist.
4. Sichern Sie Schraube B durch festes Anziehen der Kontermutter A.
5. Bringen Sie den Transportwanne wieder in seine ursprüngliche Position.

⚠ Die Einstellung der Ketten und der Bremsen hängt zusammen, gehen Sie daher sehr vorsichtig vor, da bei einem zu festen Spannen der Ketten die Bremswirkung verloren geht.

⚠ Wenn die Einstellschraube keine weitere Einstellung erlaubt, kann ein Austausch der Ketten erforderlich sein.

14.10 Austausch der Ketten (Abb. 6)

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand der Ketten. Wenn eine Kette rissig oder ausgefranst ist, sollte sie so bald wie möglich ersetzt werden.

1. Lockern Sie die Ketten ausreichend (siehe 14.9).
2. Ersetzen Sie die Ketten wie in der Abbildung dargestellt.
3. Spannen Sie die Ketten korrekt (siehe 14.9).

⚠ Achten Sie bei der Demontage oder Montage der Ketten, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Ketten und Riemenscheibe einklemmen.

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Gerätes zur Reparatur beachten Sie bitte, dass das Gerät aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden müssen.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Zündkerze, Riemen, Kette

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

15. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Kraftstoffe und Öle

- Vor der Entsorgung des Geräts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.











16. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt, wie sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an.	Zündkerzenstecker abgesteckt.	Schließen Sie das Zündkerzenkabel sicher an die Zündkerze an.
	Kein Kraftstoff oder alter Kraftstoff.	Mit sauberem, frischem Benzin befüllen.
	Choke nicht in geöffneter Stellung.	Der Gashebel muss beim Kaltstart auf Stellung Choke positioniert werden.
	Kraftstoffleitung verstopft.	Reinigen Sie die Kraftstoffleitung.
	Verschmutzte Zündkerze.	Reinigen, Abstand einstellen oder ersetzen.
	Motor abgesoffen.	Warten Sie ein paar Minuten, vor dem erneuten Anlassen, lassen Sie den Motor aber nicht ansaugen.
Motor läuft unregelmäßig.	Zündkerzenkabel locker.	Zündkerzenkabel anschließen und befestigen.
	Motor läuft mit CHOKE.	Bewegen Sie den Chokehebel auf OFF.
	Kraftstoffleitung verstopft oder alter Kraftstoff.	Reinigen Sie die Kraftstoffleitung. Tank mit sauberem, frischem Benzin befüllen.
	Lüftung verstopft.	Luftfilter reinigen.
	Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem.	Entleeren Sie den Tank. Füllen Sie den Tank mit frischem Kraftstoff.
	Verschmutzter Luftfilter.	Reinigen oder ersetzen Sie den Luftfilter.
	Falsche Vergasereinstellung.	Wenden Sie sich an den Service.
Motor überhitzt.	Motorölstand niedrig.	Kurbelgehäuse mit korrektem Öl befüllen.
	Verschmutzter Luftfilter.	Luftfilter reinigen.
	Luftstrom eingeschränkt.	Gehäuse entfernen und reinigen.
	Vergaser nicht richtig eingestellt.	Wenden Sie sich an den Service.
Einer der beiden Ketten ist blockiert.	Fremdkörper haben sich zwischen Kette und Rahmen verklemmt.	Entfernen Sie den Fremdkörper.
Die Maschine bewegt sich bei laufendem Motor nicht.	Der Gang wurde nicht richtig gewählt.	Vergewissern Sie sich, dass der Ganghebel nicht zwei verschiedenen Gänge steht.
	Die Antriebsketten sich nicht ausreichend gespannt.	Spannen Sie die Ketten.

Explanation of the symbols on the device

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	<p>Read through this operating manual carefully.</p>
	<p>Wear safety goggles. Wear hearing protection.</p>
	<p>Wear safety shoes.</p>
	<p>Wear work gloves.</p>
	<p>Removing or manipulating the protective or safety devices is prohibited. Do not touch hot machine parts.</p>
	<p>Do not touch hot machine parts.</p>
	<p>No smoking or naked flames.</p>
	<p>Objects that are ejected can cause injuries.</p>
	<p>Keep other people away from the working range.</p>
	<p>Danger due to inhalation of exhaust gases!</p>
	<p>Important! The exhaust gases are toxic. Do not operate the engine in areas that are not ventilated.</p>










 	<p>Do not use the device on slopes steeper than 20°. Tipping hazard!</p>
	<p>Warning against flammable substances.</p>
 	<p>The maximum gradient angle is 20° uphill and 6° downhill.</p>
	<p>Sound power level</p>
	<p>Choke</p>
	<p>Speed control</p>
	<p>The product complies with the applicable European directives.</p>
<p>⚠ Attention!</p>	<p>We have marked points in this operating manual that impact your safety with this symbol.</p>

Table of contents:	Page:
1. Introduction	26
2. Product description (fig. 1).....	26
3. Scope of delivery	26
4. Proper use	26
5. General safety instructions.....	27
6. Additional safety instructions.....	28
7. Technical data.....	29
8. Unpacking.....	30
9. Before commissioning	30
10. Start up	31
11. Cleaning.....	33
12. Transport.....	33
13. Storage	33
14. Maintenance	34
15. Disposal and recycling.....	36
16. Troubleshooting	37
17. Declaration of conformity	63

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,

we wish you much pleasure and success in working with your new device.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling
- Failure to comply with the operating instructions
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts
- Application other than specified

Note:

Read through the complete text in the operating manual before installing and commissioning the device.

This operating manual should help you to familiarise yourself with your device and to use it for its intended purpose.

The operating manual includes important instructions for safe, proper and economic operation of the device, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes, and for increasing the reliability and extending the service life of the device.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the device in your country.

Keep the operating manual at the device, in a plastic sleeve, protected from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.

The device may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards. The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such machines must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

2. Product description (fig. 1)

1. Throttle
2. Engine switch
3. Right steering lever
4. Clutch lever
5. Left steering lever
6. Tilt lever
7. Gear selector lever
8. Transport tray
9. Transmission
10. Chain

Engine (Fig. 2-3)

11. Throttle
12. Exhaust pipe
13. Spark plug
14. Air filter
15. Wing nut
16. Fuel valve
17. Choke lever
18. Pull starter
19. On/off switch
20. Fuel filler cap
21. Fuel tank
22. Oil drain screw
23. Oil filler plug with oil dipstick

3. Scope of delivery

- Operating manual
- Spark plug wrench
- Motor manual
- Enclosed accessories bag

4. Proper use

The machine is intended exclusively for small loading and transport tasks in gardening, landscaping and agriculture.

The machine may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with it and must be informed about potential dangers. In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed. Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

The machine may only be operated with original parts and original accessories from the manufacturer.

Please note that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the device is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

5. General safety instructions

Get to know your machine

- Read and understand the operating manual and the signs attached to the machine. Learn the mode of operation and the operating limits as well as its specific sources of danger.
- Familiarise yourself thoroughly with the controls and their proper function.
- Learn how to stop the machine and quickly disengage the controls.
- Be sure to read and understand all instructions and safety precautions as described in the engine manufacturer's manual that is supplied separately with your machine.
- Do not attempt to operate the machine until you fully understand how to properly operate and maintain the engine and how to avoid injury and/or property damage.

Working range

- Never leave the machine on or running in an enclosed space. The exhaust gases are dangerous, they contain carbon monoxide, an odourless and deadly gas.
- Operate this machine only in a well-ventilated outdoor area. Never operate the machine without good visibility or light.

Personal safety

- Do not operate the machine under the influence of drugs, alcohol or medication that may impair your ability to use it properly.
- Dress properly. Wear thick, long trousers, boots and gloves. Do not wear loose clothing, shorts or jewellery of any kind. Secure long hair so that it is at shoulder height at most.
Keep hair, clothing and gloves away from moving parts. Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- Use personal safety equipment. Always wear eye protection. Protective equipment, such as dust masks, safety helmets or hearing protection for the relevant operating conditions reduce the risk of injury.
- Check your machine before you start it. Ensure that protective devices are correctly fitted and in working order. Make sure that all nuts, bolts, etc. are tight.
- Never use the machine if it is in need of repair or in poor technical condition. Replace damaged, missing or defective parts before use.
- Check for fuel leaks. Keep the machine in a safe operating condition.
- Safety devices must never be removed or manipulated. Check regularly that they are functioning properly.
- Do not use the machine if the engine switch does not turn it on or off. All petrol-driven machines that cannot be operated with the engine switch are dangerous and must be replaced.
- Get into the habit of checking that screwdrivers and tools have been removed from the machine area before starting. A screwdriver or tool that is on a rotating part of the machine can cause injury.
- Stay alert, watch what you are doing and use common sense while using the machine.
- Do not lean over it. Do not operate the machine barefoot or with sandals or similar light footwear. Wear safety shoes that protect your feet and improve your grip on slippery surfaces.
- Ensure safe footing and balance at all times. This allows better control of the machine in unexpected situations.
- Prevent unintentional start-up. Make sure that the engine is switched off before transporting the machine or carrying out maintenance or repair work on the machine. Transporting or performing maintenance or repair work on a machine with the engine running always poses a risk of accidents.

Safe use of fuel

- Fuel is highly flammable and its vapours can deflagrate abruptly if ignited. Take precautionary measures during use to reduce the likelihood of serious injury.
- When refilling or draining the fuel tank, use an approved fuel tank and operate in a clean, well-ventilated outdoor area. Smoking, sparks, naked flames or other sources of ignition near the work area when refuelling or operating the machine are prohibited. Never add fuel indoors.
- Keep earthed conductive objects, such as tools, away from exposed live parts and connections to avoid spark formation or arcing. These events could ignite fuel vapours.
- Always switch off the engine and let it cool down before refilling the fuel tank. Never remove the tank cover and/or refuel while the engine is running or while the engine is hot. Never operate the machine with known leaks in the fuel system.
- Slowly loosen the tank cover to slowly release the pressure in the tank.
- Never overfill the fuel tank. The tank must not be filled to more than 12.5 mm (1/2") below the lower edge of the filling nozzle, as the fuel can expand due to the engine heat.
- Replace all fuel tank and container covers securely and mop up spilled fuel. Never operate the machine without the tank cover firmly in place.
- Avoid the formation of ignition sources for spilled fuel. After spilling fuel, do not attempt to start the engine, but move the machine away from the area where the fuel was spilled and avoid creating ignition sources until the fuel vapour has dissipated.
- Store fuel only in containers specially approved for this purpose.
- Always store fuel in a cool, well-ventilated place, at a safe distance from sparks, open flames or other sources of ignition.
- Never store fuel or machinery with fuel in the tank in a building where fuel vapour can be reached by a spark, open flame or other ignition source such as a kettle, stove, clothes dryer and the like. Allow the engine to cool down before storing it in an enclosed space.

Machine use and care

- Position the machine so that it cannot move during maintenance, cleaning, setting, assembly of accessories or spare parts and storage.
- Do not operate the machine by force. Use the right machine for your application. The right machine will do the job better and safer when operating at the intended rated capacity.
- Do not change the settings of the engine regulator and do not exceed the maximum speed of the engine. The governor controls the maximum safe operating speed of the engine.
- Do not run the engine at high speed without load.
- Do not put your hands or feet in the area of rotating parts.
- Avoid contact with hot fuel, oil, exhaust gases and hot surfaces. Do not touch the engine or exhaust pipe. These parts become very hot during operation. They remain hot for a short time after the machine is switched off. Allow the engine to cool down before carrying out maintenance or adjustment work.
- If the machine should make unusual noises or vibrations after starting, stop the engine immediately, disconnect the ignition cable and determine the cause. Unusual noises or vibrations are usually a safety sign of problems.
- Only use assembly and accessory parts approved by the manufacturer. Failure to comply with this note may result in injury.

6. Additional safety instructions

- Carefully check the area where work is to be done and keep the work area clean and free of dirt to prevent trip hazards. Work on a level smooth floor.
- During assembly, installation, operation, maintenance, repair or transport, never place any part of your body in a position where it would be in danger if movement occurred.
- Keep all onlookers, children and pets at least 75 feet (23 m) away. Stop the machine immediately if anyone approaches.
- Do not climb on the skip and do not carry passengers.
- Never park the machine in a place with unstable ground that could give way, especially when the machine is loaded.

- Release the clutch lever before starting the engine.
- Start the engine carefully according to the instructions and keep your feet far away from the moving parts.
- Never leave the operating position while the engine is running.
- Always hold the device with both hands during operation. Always hold the handlebar securely. Remember that the machine can unexpectedly jump up or forward if it encounters hidden obstacles, such as large stones.
- The machine must always be guided at walking speed.
- Do not overload the machine. Drive at a safe speed, adjust the speed to the slope of the terrain, the surface condition of the road, and the weight of the load.
- Take particular care when using reverse gear or pulling the machine towards you.
- Be especially careful when working on or crossing gravel paths, pavements or roads. Always watch out for hidden dangers and traffic.
- Drive on soft ground in first forward/reverse gear. Do not accelerate hard, steer or brake sharply.

Residual risks

The machine has been built according to the state-of-the-art and the recognised technical safety requirements. However, individual residual risks can arise during operation.

- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the "Safety Instructions" and the "Intended Use" together with the operating manual as a whole are observed.
- Use the tool that is recommended in this operating manual. This is how to ensure that your machine provides optimum performance.
- Keep your hands away from the working area when the machine is in operation.

7. Technical data

Engine	1-cylinder, 4-stroke OHV engine
Motor power	6 kW
Displacement	270 cm ³
Gears	3 forward + 1 reverse
1st gear	1.57 km/h
2nd gear	2.93 km/h
3rd gear	3.66 km/h
Reversing speed	1.14 km/h
Load-bearing capacity	500 kg
Transport tray length	950 mm
Transport tray width	680 mm
Transport tray depth	465 mm
Weight	266 kg
Type of engine	4-stroke motor
Idle speed	2120 rpm
Maximum speed	3600 rpm
Engine starter	Reverse starter (Pull starter)
Fuel	Unleaded petrol from octane rating 90 and maximum organic ethanol content of 5%
Fuel tank capacity	6 l
Engine oil tank capacity	0.95 l
Gearbox oil tank capacity	1200 ml
Hydraulic oil tank capacity	4.3 l
Required engine oil	SAE 10W-30 / SAE 10W-40
Gearbox oil	SAE30 / 80W-90
Hydraulic oil	HLP22 / HLP32
Max. incline	30°

Subject to technical changes!

Noise & vibration

⚠ Warning: Noise can have serious effects on your health. If the machine noise exceeds 85 dB, please wear suitable hearing protection.

Information about noise level measured in accordance with applicable standards:

Sound pressure L_{pA}	79.4 dB
Sound pressure L_{wA}	99.4 dB
Measurement uncertainty K_{pA}	2.31 dB

Wear hearing protection.

Excessive noise can result in a loss of hearing.

Vibration Handlebar Left A_{hv}	11 m/s ²
Vibration Handlebar Right A_{hv}	9.6 m/s ²
Measurement uncertainty K_{pA}	1.5 m/s ²

The specified vibration emission value has been measured according to a standardised test procedure and can be used for comparison with another. The specified vibration emission value can also be used for an initial assessment of the load.

8. Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage. In the event of complaints the carrier must be informed immediately. Later claims will not be recognised.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
- Familiarise yourself with the device by means of the operating manual before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for your equipment.

⚠ WARNING!

The device and the packaging material are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

9. Before commissioning

⚠ WARNING!

Health hazard!

Inhalation of petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases can cause serious damage to health, unconsciousness and in extreme cases death.

- Do not breathe petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases.
- Operate the product outdoors only.

NOTE!

Product damage

Using the product without or with too little engine and gear oil can result in engine damage.

- Fill with petrol and oil before commissioning. The product is supplied without engine and gearbox oil.

NOTE!

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth according to local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

NOTE!

Risk of damage!

If incorrectly stored or undrained fuel is used, the carburettor may become clogged or engine operation may be affected.

- Put unused fuel in an airtight vessel and store it in a dark, cool room.

Check before operation

- Check all sides of the engine for oil or fuel leaks.
- Check the engine oil level.
- Check the fuel level – the tank should be at least half-full.
- Check the condition of the air filter.
- Check the condition of the fuel lines.

- Make sure that the spark plug connector is attached to the spark plug.
- Look for signs of damage.
- Check that all protective covers are in place and all screws, nuts and pins are tightened.

9.1 Filling up with engine oil (Fig. 3)

⚠ Attention!

The dumper is delivered without engine oil. Therefore, ensure that you add oil before commissioning. Use multigrade oil (SAE 10W-30 or 10W-40) for this.

Check the oil level regularly before commissioning. An oil level that is too low can damage the engine.

1. Place the dumper on a level, even surface.
2. Unscrew the oil dipstick (23).
3. Fill the tank with engine oil using a funnel (not included in scope of delivery). Note the max. filling capacity of 600 ml. Carefully fill the oil up to the lower edge of the filling port.
4. Wipe the oil dipstick (23) with a clean, lint-free cloth.
5. Reinsert the oil dipstick (23) and check the oil level without screwing the dipstick tight again.
6. The oil level must be within the middle mark on the oil dipstick.
7. If the oil level is too low, add the recommended amount of oil (max. 600 ml).
8. Then screw the oil dipstick (23) in again.

9.2 Filling up with petrol (Fig. 3)

⚠ DANGER!

Risk of fire and explosion!

When filling, fuel may ignite and even explode. This can lead to severe burns or death.

- Switch off the engine and let it cool down.
- Keep heat, flames and sparks away.
- Only fill up with fuel outdoors.
- Wear protective gloves.
- Avoid contact with skin and eyes.
- Start the product at a distance of at least 3 m from the fuel filling point.
- Watch out for leaks. If petrol is leaking, do not start the engine.

⚠ Attention!

The plate vibrator is delivered without petrol. It is therefore essential to fill with petrol before commissioning. Use only RON 95 unleaded petrol.

1. Clean the area surrounding the filling area. Impurities in the tank lead to operational faults.
2. Carefully open the tank cover (20) so that any possible overpressure can be relieved.
3. Fill the fuel tank (21) with petrol using a funnel (not included in scope of delivery). Note the max. filling capacity of 3.6 litres. Carefully fill the petrol up to the lower edge of the filling nozzle.
4. Close the tank cover (20) again. Ensure that the fuel cap is tightly sealed.
5. Clean the fuel cap and the surroundings.
6. Check the tank and fuel lines for leaks.
7. Move at least three meters away from the refueling area before starting the engine.

10. Start up

⚠ ATTENTION!

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

⚠ ATTENTION!

Before starting work, always check that the transport tray (8) is securely locked!

10.1 ON/OFF switch (19)

The ON/OFF switch (19) activates or deactivates the ignition system. The ON/OFF switch (19) must be in the ON position for the engine to run.


The engine stops when the ON/OFF switch (19) is moved to the OFF position.

10.2 Clutch lever (4)

- Operating the clutch lever (4)
 - Clutch engaged:
- Disengaging the clutch lever (4)
 - Clutch disengaged.

10.3 Throttle (1)

The throttle (1) controls the speed of the engine. If the lever is moved in the directions shown, the engine runs faster (H) or slower (L).

Fast = 

Slow = 

10.4 Left steering lever (5) and right steering lever (3) (Fig. 1)

- Operate the left steering lever (18) to steer to the left.

- Operate the right steering lever (3) to steer to the right.

10.5 Gear selector lever (7)

- The gear selector lever (7) controls the forward or reverse movement of the machine.
- It is possible to choose between 3 forward gears and one reverse gear using the gear selector lever (7).

10.6 Tilt lever (6) (Fig. 4)

Watch out for sudden changes in the centre of gravity when tipping out!

Before starting work, always check that the transport tray (4) is securely locked.

1. Pull the locking plate with the left hand in direction A and unlock the tilt lever (6).
2. Pull the tilt lever (6) the right hand in direction B to lift the transport tray. The hydraulic system works and uses the hydraulic cylinder to lift the transport tray (8). Once the transport tray (8) has been lifted to the required position, pull the dumper lever back to its original position and lock it securely with the locking plate, as otherwise, the transport tray (8) moves to the end position.
3. Pull the tilt lever (6) the right hand in direction C to lift the transport tray (8). The hydraulic system works and uses the hydraulic cylinder to lower the transport tray (8). Once the transport tray (8) has been lowered to the required position, pull the dumper tilt lever (6) back to its original position and lock it securely with the locking plate.

Release the operating lever in good time once the transport tray (8) is in the relevant end positions. Otherwise, you are risking overloading the hydraulic system.

10.7 Starting the engine (Fig. 1, 2)

Follow the procedure below for cold starting:

1. Turn the choke lever (17) on the engine to the fully actuated position.
2. Set the throttle lever (1) on the top handle to the half open position.
3. Switch the engine switch (19) on.
4. Pull the recoil starter cable (18) slowly several times so that the petrol flows into the carburettor. Then hold the starter handle and pull the cord out a little until you feel resistance. Then pull the cord out in one quick movement and let the cord wind up again slowly. Do not let the cord recoil. If necessary, pull the cord several times until the engine starts.

5. Let the engine warm up for a few seconds. Then gradually move the choke lever (17) to the "OPEN" position. Restarting an engine that is already warm from previous operation does not normally require the use of the choke.
6. Set the throttle lever (1) on the top handle to the half open position.
7. Once the engine is warm, hold the starter handle and pull the cord out a little until you feel resistance. Then pull the cord out in one quick movement and let the cord wind up again slowly. Do not let the cord recoil.

10.8 Operation

NOTE!

- Always release the clutch before starting.
 - Always use the dumper with both hands.
 - Change gear only when stationary.
 - Never change gear on a slope.
1. After it has warmed up, pull the throttle (1) to increase the engine speed.
 2. Select the required gear and operate the clutch lever (4) slowly. If the gear does not engage immediately, release the clutch lever slowly and try again. This sets the dumper in motion.
 3. The dumper has steering levers on the handlebar, which makes steering very easy. Simply operate the relevant right or left steering lever to steer to the right or left. The sensitivity of the steering increases proportionally to the speed of the machine, and with the machine empty, only a slight pressure on the lever is needed to make a turn. However, when the machine is loaded, more pressure is required.

⚠ Attention

The dumper has a maximum capacity of 500 kg. However, it is recommended to assess the load and adjust it according to the ground on which the machine is used. It is therefore advisable to drive on such routes in low gear and with extra caution. Keep the machine in a low gear for the entire route in these situations. Avoid sharp turns and frequent changes of direction while driving on the road, especially on rough, hard terrain full of sharp, uneven places with high friction.

Remember that even if the unit has rubber chains, you must be careful when working in adverse weather conditions (ice, heavy rain and snow) or on types of ground that may cause the dumper to become unstable.

Please note that this is a chain vehicle that is subject to considerable pitching movements when driving over bumps, holes and steps.

When the clutch lever (4) is released, the machine stops and brakes automatically.

If you stop the machine on a steep slope, position a chock in front of one of the chains.

10.9 Idle speed

1. Set the throttle (1) to the "SLOW" position to reduce the load on the engine when not working.
2. Lowering the engine speed for idling the engine helps to extend the service life of the engine, save fuel and reduce the noise level of the machine.

10.10 Switching off the engine

Simply switch the on/off switch (19) to "OFF" switch to stop the engine in an emergency. Use the following procedure under normal conditions.

1. Move the throttle lever (1) to the "SLOW" position.
2. Let the engine idle for a minute or two.
3. Switch the on/off switch (19) to "ON".
4. Turn the fuel valve (16) to the "OFF" position.

⚠ Attention

Do not adjust the choke lever (17) to stop the engine. Misfiring or engine damage may occur.

11. Cleaning

⚠ Attention!

Always shut the engine down and remove the spark plug connector before carrying out any cleaning work.

We recommend that you clean the device directly after every use.

Clean the device at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the device. Make sure that no water can penetrate the device interior.

12. Transport

⚠ WARNING!

Danger of injury!

Unintended and unexpected start-up of the product may lead to injuries.

- After loading, switch off the engine and, after the engine has cooled down, remove the spark plug connector from the spark plug.
- The product can cause severe crushing injuries due to its own weight.

Allow the engine to cool down before transporting or loading to avoid burns and to prevent fire hazards.

When transporting over longer distances, drain the fuel tank completely.

Secure the machine on the transport vehicle against rolling, slipping or tipping over and also lash down the dumper.

13. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C. Cover the power tool to protect it from dust or moisture. Store the operating manual with the power tool.

Follow the steps below to store your machine if the dumper will not be used for a period longer than 30 days.

1. Empty the tank completely. Old fuel gums up and can clog the carburettor and impede fuel flow. It is best to use a hose to extract it into a suitable container.
2. Close the fuel valve, start the engine and let it run until it stops. This ensures that no fuel remains in the carburettor. This prevents resin deposits from forming in the carburettor, which could cause engine damage.
3. Drain the oil from the engine while it is still warm. Fill the engine with fresh oil of a suitable grade.
4. Use clean cloths to clean the outside of the machine and keep the ventilation slots free of obstructions.

⚠ When cleaning plastic parts, do not use aggressive cleaning agents or petroleum-based cleaning agents. Chemicals can damage the plastics.

5. Check for loose or damaged parts. Repair or replace damaged parts and tighten loose bolts or nuts.
6. Store your machine on a level floor in a clean, dry building with good ventilation.

⚠ Do not store the machine with fuel in an unventilated area where it can reach fuel vapours, flames, sparks, pilot flames or other ignition sources.

14. Maintenance

⚠ Attention!

Always shut the engine down and remove the spark plug connector before carrying out any maintenance work.

Proper maintenance and lubrication will help keep the machine in proper working condition.

14.1 Servicing

1. Check the general condition of the machine. Check for loose screws, misalignment or jamming of moving parts, part breakages and other conditions that could impair safe operation.
2. Remove all foreign objects and other materials that have collected on the chain and on the unit. Clean the machine after every use. Then use a high-quality, low-viscosity machine oil to lubricate all moving parts.
3. Take care of the machine. Check for misalignment or jamming of moving parts, part breakages and other conditions that could impair operation of the machine. In the event of damage, have the machine repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained machines.
4. Keep the engine and silencer free of grass, leaves, excess grease or soot encrustation to reduce a fire hazard.
5. Never spray the machine with water or other liquids. Keep the handles dry, clean and free of contamination. Clean the machine after every use.
6. Observe the relevant laws and regulations for the disposal of fuel, oil, etc. to protect the environment.
7. Ensure that the machine is out of the reach of children when it is at a standstill and only allow instructed persons to operate the machine. The machine is dangerous in the hands of untrained operators

⚠ Never use a high-pressure cleaner to clean your machine. Water can penetrate sealed areas of the machine and the transmission housing and cause damage to spindles, gear wheels, bearings or the engine. The use of high-pressure cleaners shortens the service life and reduces the ease of maintenance.

14.2 Adjusting the clutch

The clutch play changes with the wear of the clutch. To enable proper operation, the clutch cable must be adjusted.

1. Set the clutch lever (4) to the original position using the adjuster.
2. To do this, tighten the counternut with an open-end spanner size 10 mm (not included in the scope of delivery) until the clutch builds up the correct pressure on the belt (thumb pressure).

14.3 Adjusting the steering

If you have difficulty steering the dumper, readjust the steering levers (3) and (5) with the adjuster.

1. Loosen the counternut with an open-ended spanner size 14 mm (not included in the scope of delivery) and unscrew the adjuster slightly. This removes the slack in the cable that may occur after first use or due to normal wear and tear.
2. Be careful not to unscrew the adjuster too far, as this may cause the problem of interruption of the drive.
3. After adjusting, tighten the counternut again.

14.4 Lubrication

The transmission is lubricated and sealed in the factory.

14.5 Oil change (Fig. 3)

NOTE!

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth according to local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

The engine oil change should be carried out while the motor is at operating temperature and switched off.

Use only engine oil (SAE 10W-30 or SAE 10W-40).

1. Place the dumper on a level, even surface.
2. Place a suitable collection container under the oil drain screw (22).
3. Use an open-end spanner size 10 mm (not included in the scope of delivery) to open the oil drain screw (22) and drain the engine oil.
4. After you have drained the engine oil completely, tighten the oil drain screw (22) again.
5. Now unscrew the oil filler plug with oil dipstick (23) anti-clockwise.
6. Fill up with fresh engine oil and check the oil level.
7. Then screw the oil filler plug with oil dipstick (23) back in clockwise.

14.6 Air filter maintenance (Fig. 5)

⚠ DANGER!

Risk of fire and explosion!

If not cleaned correctly, fuel may ignite and even explode. This can lead to severe burns or death.

- Clean the air filter only by knocking out or blowing out with compressed air.
- Never clean the air filter with petrol or flammable solvents.

NOTE!

Risk of damage!

Operating the engine without the filter element in place can cause engine damage.

- Never run the engine without the air filter element in place.

A fouled air filter insert diminishes the engine output due to reduced air supply to the carburettor. Regular inspection is therefore essential.

The air filter should be checked every 10 operating hours and cleaned as required.

1. Unscrew the wing nut (15) and remove the air filter cover (14).
2. Check the air filter cover (14) for holes or cracks. Replace any damaged insert.
3. Unscrew the inner wing nut (14a) and remove the filter insert.
4. Wipe off dirt on the inside of the filter housing with a clean moist cloth. Make sure that no direct enters the opening. Set the air filter cover (14) on the filter housing for the duration of the filter cleaning process.
5. Remove the filter insert (14c). Check it for damage and replace it if necessary.

6. Blow out the foam filter (14c) thoroughly with compressed air.
7. Remove the paper filter (14b). Check it for damage and replace it if necessary.
8. Blow out the paper filter (14b) from the inside to the outside with compressed air. Do not rub dirt off the paper filter (14b). This can result in damage.
9. Replace the clean filter insert (foam filter 17c and paper filter 17b) and tighten the inner wing nut (14a).
10. Put on the air filter cover (14) and secure it with the wing nut (15).

⚠ **ATTENTION:** Never run the engine without an air filter insert or with a damaged air filter insert. This would allow dirt to enter the engine, which would damage the engine. The manufacturer warranty is then invalidated.

14.7 Clean/replace the spark plug

⚠ **ATTENTION:** Only replace the spark plug when the engine is cold!

Check the spark plug for dirt and grime after 10 operating hours and if necessary, clean it with a copper wire brush.

Thereafter, replace the spark plug every 50 operating hours or if necessary.

1. Disconnect the spark plug cable and remove any dirt in the spark plug area.
2. Unscrew the spark plug (13) with the supplied spark plug wrench and check this.
3. Check the insulation. Replace the spark plug (13) if it is damaged, e.g. cracked or fragmented.
4. Clean the spark plug electrodes with a wire brush.
5. Check the electrode gap and adjust it using a feeler gauge. To make sure that the engine remains efficient, the spark plug (13) must have the right electrode gap (0.7-0.8 mm).
6. Screw the spark plug (13) back in by hand and tighten it about 1/4 turn with the spark plug wrench.
7. Fit the spark plug cable onto the spark plug (13).

⚠ ATTENTION!

A loose spark plug can overheat and cause damage to the engine. If you tighten the spark plug too much, the thread in the cylinder head may be damaged.

14.8 Pump out petrol with a petrol extraction pump

The petrol must be drained in the event of storage over a longer period of time or for transport.

1. Close the fuel shut-off valve (16).

2. Hold a collection container under the hose of the petrol extraction pump (not included in the scope of delivery).
3. Unscrew and remove the tank cover (20).
4. Remove the fuel filter insert.
5. Push the hose of the petrol extraction pump into the fuel tank and pump out the petrol completely using the petrol extraction pump.
6. Reinsert the fuel filter insert.
7. Retighten the tank cover (20).

14.9 Tensioning the chain (fig. 5)

The chains tend to slacken during operation. When operating with loose chains, these tend to slip over the drive wheel, whereby these jump into their housing or work in a precarious state resulting in wear on the housing.

Proceed as follows to check the tension on the chains.

1. Always place the machine on a level surface with a compacted base, preferably on asphalt or flagstones.
2. Lift the machine up and support it on blocks or stands with a suitable bearing capacity for the weight of the machine so that the chains are around 100 mm above the ground.
3. Measure the chain's centre line compared to the horizontal line. The value must not deviate by more than 10 - 15 mm.

Proceed as follows if the value is higher.

1. Use the tilt lever to tilt the transport tray and support it on blocks or stands with a suitable bearing capacity for the weight of the transport tray.
2. Undo counternut A.
3. Tighten screw B until the correct tension is reached.
4. Secure screw B by tightening counternut A.
5. Return the transport tray to its original position.

⚠ Adjusting the chains and the brakes is linked so therefore proceed with caution as tensioning the chains too much loses the braking effect completely.

⚠ If the set screw does not allow any further adjustments, the chains may have to be replaced.

14.10 Replacing the chains (Fig. 6)

Check the condition of the chains at regular intervals. If a chain is cracked or frayed, it must be replaced as soon as possible.

1. Loosen the chains (see 14.9.).
2. Replace the chains as shown in the illustration.
3. Correctly tension the chains (see 14.9.).

⚠ When removing or installing chains, ensure that your fingers do not get caught between the belt and the pulley.

Important note in the case of repairs:

For return delivery of the device for repair, please ensure for safety reasons that it is free of oil and fuel when it is sent to the service centre.

Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables. Wearing parts*: Spark plug, belt, chain

* may not be included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

15. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Contact your local refuse disposal authority for more details of how to dispose of your worn-out electrical devices.

Fuels and oils

- Before disposing of the unit, the fuel tank and the engine oil tank must be emptied!
- Fuel and engine oil do not belong in household waste or drains, but must be collected or disposed of separately!
- Empty oil and fuel tanks must be disposed of in an environmentally friendly manner.

16. Troubleshooting

The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your machine failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault	Possible cause	Remedy
Engine does not start.	Spark plug connector unplugged.	Re-connect the spark plug cable to the spark plug.
	No fuel or old fuel.	Fill with clean, fresh petrol.
	Choke not in open position.	The throttle must be positioned in the choke position during cold starting.
	Fuel line clogged.	Clean the fuel line.
	Contaminated spark plug.	Clean, set gap or replace.
	Engine flooded.	Wait a few minutes before restarting, but do not allow the engine to prime.
Engine runs erratically.	Spark plug cable loose.	Connect and fasten the spark plug cable.
	Engine runs with CHOKE.	Set the choker-arm to OFF.
	Fuel line clogged or old fuel.	Clean the fuel line. Fill the tank with clean, fresh petrol.
	Ventilation blocked.	Clean the air filter.
	Water or contamination in the fuel system.	Empty the tank. Fill the tank with fresh fuel.
	Contaminated air filter.	Clean or replace the air filter.
Motor is overheated.	Incorrect carburettor setting.	Contact the service department.
	Engine oil level low.	Fill crankcase with correct oil.
	Contaminated air filter.	Clean the air filter.
	Airflow restricted.	Remove and clean the housing.
One of the two chains is blocked.	Carburettor not adjusted correctly.	Contact the service department.
	Foreign objects have got jammed between the chain and the frame.	Remove the foreign objects.
The machine does not move when the engine is running.	The gear was not chosen correctly.	Make sure that the gear lever is not between two gears.
	The drive chains are not tensioned sufficiently.	Tension the chains.

Explication des symboles sur l'appareil

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-même ne permettent pas d'éliminer les risques ni de remplacer les mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Lisez attentivement cette notice d'utilisation.
	Portez des lunettes de protection. Portez une protection auditive.
	Portez des chaussures de sécurité.
	Portez des gants de travail.
	Il est interdit de retirer ou de manipuler les dispositifs de protection ou de sécurité. Ne touchez pas les pièces chaudes de la machine.
	Ne touchez pas les pièces chaudes de la machine.
	Interdiction de fumer et de toute flamme nue sur le lieu de travail.
	Les objets projetés peuvent causer des blessures.
	Maintenez les autres personnes à de la zone de distance.
	Danger dû à l'inhalation de gaz d'échappement !
	Important ! Les gaz d'échappement sont nocifs. Par conséquent, vous ne devez pas faire fonctionner le moteur dans des zones non ventilées.










 	<p>Ne pas utiliser l'appareil en pente en cas d'inclinaison supérieure à 20°. Risque de basculement !</p>
	<p>Avertissement relatif aux substances inflammables.</p>
 	<p>L'angle d'inclinaison maximal est de 20° en côte et de 6° en pente.</p>
	<p>Niveau de puissance sonore</p>
	<p>Starter manuel</p>
	<p>Régulateur de vitesse</p>
	<p>Le produit respecte les directives européennes en vigueur.</p>
<p>⚠ Attention !</p>	<p>Dans la présente notice d'utilisation, tous les points qui concernent votre sécurité sont signalés par ce pictogramme.</p>

Table des matières:

Page:

1.	Introduction	41
2.	Description du produit (fig. 1)	41
3.	Fournitures.....	41
4.	Utilisation conforme	41
5.	Consignes de sécurité générales.....	42
6.	Consignes de sécurité supplémentaires	44
7.	Caractéristiques techniques.....	45
8.	Déballage.....	45
9.	Avant la mise en service.....	46
10.	Mise en service.....	47
11.	Nettoyage.....	49
12.	Transport.....	49
13.	Stockage	49
14.	Maintenance	50
15.	Élimination et recyclage.....	53
16.	Dépannage	54
17.	Déclaration de conformité	63



1. Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvel appareil vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Inobservation des instructions d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme

Attention :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre appareil et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'appareil et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'appareil. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'appareil en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'appareil. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement. Seules des personnes formées à l'utilisation de l'appareil et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec l'appareil. Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

2. Description du produit (fig. 1)

1. Gâchette d'accélérateur
2. Contacteur de moteur
3. Levier de direction droit
4. Levier d'embrayage
5. Levier de direction gauche
6. Manette
7. Levier de vitesse
8. Cuve de transport
9. Transmission
10. Chaîne

Moteur (fig. 2-3)

11. Gâchette d'accélérateur
12. Pot d'échappement
13. Bougie d'allumage
14. Filtre à air
15. Écrou à oreilles
16. Robinet de carburant
17. Manette du starter
18. Démarreur à câble
19. Interrupteur On/Off
20. Couvercle de réservoir
21. Réservoir de carburant
22. Vis de vidange d'huile
23. Vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile

3. Fournitures

- Notice d'utilisation
- Clé à bougie d'allumage
- Manuel du moteur
- Sachet joint

4. Utilisation conforme

La machine est uniquement conçue pour les petits travaux de chargement et de transport dans les secteurs de l'horticulture, de l'aménagement paysager et de l'agriculture.

La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Une utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître et connaître les dangers possibles qu'elle implique. En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être respectées de la manière la plus scrupuleuse possible. Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

La machine ne doit être utilisée qu'avec des pièces de rechange et des accessoires d'origine du fabricant.

Remarque : conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

5. Consignes de sécurité générales

Comprendre votre machine

- Vous devez lire et comprendre la notice d'utilisation et les panneaux apposés sur la machine. Prenez connaissance du mode de fonctionnement et des limites d'utilisation ainsi que des sources de danger spécifiques à la machine.
- Familiarisez-vous avec les éléments de commande et leur bon fonctionnement.
- Apprenez à arrêter la machine et à débrayer rapidement la commande.
- Veillez à lire et à comprendre toutes les instructions et mesures de sécurité décrites dans le manuel du fabricant du moteur, qui a été livré séparément avec votre machine.
- N'essayez pas d'utiliser la machine avant d'avoir entièrement compris le fonctionnement et la maintenance du moteur ainsi que les moyens d'éviter les blessures et/ou les dommages matériels.

Espace de travail

- Ne laissez pas la machine allumée dans une pièce close et ne la faites pas fonctionner dans une pièce close. Les gaz d'échappement sont dangereux : ils contiennent du monoxyde de carbone, un gaz inodore et mortel.
- N'utilisez cette machine qu'à l'extérieur, à un endroit bien aéré. N'utilisez jamais la machine si la vue ou la lumière est insuffisante.

Sécurité personnelle

- N'utilisez pas la machine si vous avez consommé de la drogue, de l'alcool ou des médicaments qui entravent votre capacité à assurer une utilisation correcte.
- Porter des vêtements adaptés. Portez un pantalon, des bottes et des gants. Ne portez pas de vêtements amples, de short ni de bijoux. Attachez vos cheveux afin qu'ils ne dépassent pas la hauteur des épaules. Maintenir les cheveux, vêtements et gants à bonne distance des pièces mobiles. Les vêtements amples, bijoux et cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- Utilisez un équipement de protection individuelle. Toujours porter des lunettes de protection. Les équipements de protection tels que les masques anti-poussière, les casques de protection ou les protections auditives adaptés aux conditions d'utilisation réduisent le risque de blessure.
- Contrôlez toujours votre machine avant de la démarrer. Veillez à ce que les dispositifs de protection soient correctement montés et fonctionnels. Veillez à ce que tous les écrous, vis, etc. soient bien serrés.
- N'utilisez pas la machine si elle a besoin d'être réparée ou est dans un état technique insatisfaisant. Remplacez les pièces usées, manquantes ou défectueuses avant l'utilisation.
- Cherchez les éventuelles fuites d'essence. Conservez votre machine dans un bon état de fonctionnement.
- Les dispositifs de protection ne doivent pas être retirés ou manipulés. Vérifiez régulièrement leur bon fonctionnement.
- N'utilisez pas la machine si le contacteur de moteur ne la démarre pas ou l'arrête pas. Tous les moteurs à essence qui ne peuvent pas être commandés à partir du contacteur de moteur sont dangereux et doivent être remplacés.

- Prenez l'habitude, avant le démarrage, de vérifier que les tournevis et outils ont été enlevés de la zone de la machine. Un tournevis ou outil se trouvant sur une pièce rotative de la machine peut entraîner des blessures.
- Restez vigilant, soyez attentifs à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lorsque vous utilisez la machine.
- Ne vous penchez pas au-dessus. N'utilisez pas la machine pieds nus, avec des sandales ou des chaussures de ce type. Portez des chaussures de sécurité qui protègent vos pieds et améliorent l'adhérence sur les sols glissants.
- Veillez à constamment adopter une posture stable et à garder votre équilibre. Cela vous assure un meilleur contrôle de la machine dans les situations inattendues.
- Évitez toute mise en service involontaire. Veillez à ce que le moteur soit coupé avant de transporter la machine ou d'effectuer des travaux de maintenance ou de réparation sur la machine. Le transport ou l'exécution de travaux de maintenance et de réparation sur une machine dont le moteur tourne peuvent causer des accidents.

Manipulation sûre du carburant

- Le carburant est facilement inflammable et ses vapeurs peuvent causer une déflagration subite en cas d'inflammation. Lorsque vous le manipulez, prenez des mesures de précaution pour réduire la probabilité de blessures graves.
- Lorsque vous remplissez ou purgez le réservoir de carburant, utilisez un récipient à carburant adapté et travaillez à l'extérieur, dans un endroit propre et bien aéré. Il est interdit de fumer, de générer des étincelles, des flammes ou d'autres sources d'ignition à proximité de la zone de travail lors du remplissage du réservoir ou de l'utilisation de la machine. Ne remplissez jamais le réservoir de carburant à l'intérieur.
- Tenez les objets conducteurs mis à la terre comme les outils à l'écart des pièces conductrices et raccords à nu afin d'éviter la formation d'étincelles ou d'arcs électriques. Les vapeurs de carburant risqueraient de s'enflammer en présence de tels phénomènes.

- Coupez toujours le moteur et laissez-le refroidir avant de remplir le réservoir de carburant. N'enlevez jamais le couvercle de réservoir et/ou ne faites jamais l'appoint de carburant lorsque le moteur fonctionne ou que le moteur est chaud. N'utilisez pas la machine si vous avez connaissance de fuites dans le circuit à carburant.
- Dévissez lentement le couvercle de réservoir afin d'évacuer lentement la pression du réservoir.
- Ne remplissez jamais le réservoir de carburant à ras bord. Le niveau de remplissage maximal du réservoir est de 12,5 mm (1/2») sous le niveau inférieur de la tubulure de remplissage, car le carburant peut se dilater sous l'effet de la chaleur du moteur.
- Remplacez correctement tous les couvercles de réservoir de carburant et de récipient et épongez tout carburant renversé. Ne faites jamais fonctionner la machine si aucun couvercle de réservoir n'est monté.
- Éviter la formation de sources d'étincelles à partir du carburant renversé. Si vous renversez du carburant, n'essayez pas de démarrer le moteur, mais déplacez la machine en dehors de la zone où le carburant a été renversé et évitez toutes les sources d'ignition tant que les vapeurs de carburant ne se sont pas évaporées.
- Stockez le carburant dans des récipients spécialement conçus à cet effet.
- Stockez le carburant dans un endroit frais, bien aéré, à une distance suffisante des étincelles, flammes nues et autres sources d'ignition.
- Ne stockez jamais de carburant ou de machines dont le réservoir est rempli de carburant dans un bâtiment où les vapeurs de carburant pourraient être atteintes par une étincelle, une flamme nue ou toute autre source d'ignition, comme une bouilloire, un four, un sèche-linge ou des objets similaires. Avant le stockage, laissez le moteur refroidir dans une pièce fermée.

Utilisation et entretien de la machine

- Positionnez la machine afin qu'elle ne puisse pas bouger pendant les travaux de maintenance, de nettoyage, de réglage, de montage des accessoires ou des pièces de rechange et lors du stockage.
- Ne manipulez pas brusquement la machine. Utilisez la machine qui convient à votre utilisation. La machine correcte effectuera le travail dans des conditions optimales si elle est utilisée à la puissance nominale prévue.

- Ne modifiez pas les réglages du régulateur moteur et ne dépassez pas le régime maximal du moteur. Le régulateur commande le régime de fonctionnement de sécurité maximal du moteur.
- Ne faites pas tourner le moteur à haut régime sans charge.
- Ne mettez pas vos pieds ni vos mains à proximité des pièces rotatives.
- Évitez tout contact avec du carburant, de l'huile, des gaz d'échappement chauds ainsi qu'avec les surfaces brûlantes. Ne touchez pas le moteur ni le pot d'échappement. Ces pièces deviennent brûlantes pendant l'utilisation. Ils restent chauds pendant un court moment après l'arrêt de la machine. Laissez le moteur refroidir avant les travaux de maintenance ou de réglage.
- En présence de vibrations ou de bruits inhabituels après le démarrage de la machine, coupez immédiatement le moteur, débranchez le câble d'allumage et déterminez-en la cause. Les vibrations et bruits inhabituels sont habituellement le signe d'un problème.
- Utilisez uniquement les pièces de montage et de rechange autorisées par le fabricant. Tout non-respect de cette consigne peut entraîner des blessures.

6. Consignes de sécurité supplémentaires

- Contrôlez minutieusement la zone dans laquelle vous allez travailler, gardez la zone propre afin d'éliminer les zones de trébuchement. Travaillez sur un sol plan et lisse.
- Pendant le montage, l'installation, le fonctionnement, la maintenance, la réparation ou le transport, ne mettez jamais une partie de votre corps dans une position qui serait dangereuse si un mouvement était initié.
- Maintenez les spectateurs, enfants et animaux de compagnie à au moins 23 m (75 pieds) de distance. Arrêtez immédiatement la machine si quelqu'un s'approche.
- Ne montez pas sur le mini-transporteur tout terrain et ne transportez pas de passager.
- Ne mettez jamais la machine dans un endroit dont le sol est instable et risquerait de céder, en particulier si la machine est chargée.
- Avant le démarrage du moteur, relâchez le levier d'embrayage.

- Démarrez le moteur prudemment conformément à la notice et gardez vos pieds à l'écart des pièces mobiles.
- Ne quittez jamais le poste de commande si le moteur tourne.
- Pendant le fonctionnement, tenez toujours l'appareil à deux mains. Tenez toujours fermement la barre de direction. Sachez que la machine peut être projetée de manière inattendue vers le haut ou vers l'avant si elle rencontre des obstacles cachés, comme de grosses pierres.
- La machine doit toujours être conduite au pas.
- Ne surchargez pas la machine. Conduisez à une vitesse sûre, adaptez votre vitesse à l'inclinaison du terrain, aux caractéristiques de la route et au poids transporté.
- Soyez particulièrement prudent lorsque vous utilisez la marche arrière ou que vous tirez la machine vers vous.
- Soyez extrêmement prudent lorsque vous travaillez sur les chemins en gravier, les trottoirs et les rues ou que vous les traversez. Soyez toujours attentifs aux éventuels dangers cachés et à la circulation.
- Utilisez la première vitesse de marche avant/arrière sur les sols mous. N'accélérez pas brusquement, ne tournez pas et ne freinez pas brutalement.

Risques résiduels

Cette machine a été construite en l'état actuel des connaissances techniques et des règles relevant des techniques de sécurité généralement reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- En outre, malgré toutes les précautions prises, il peut demeurer des risques résiduels qui ne sont pas évidents.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en observant les consignes de sécurité, l'utilisation conforme ainsi que la notice d'utilisation de manière générale.
- Utilisez l'outil recommandé dans la présente notice d'utilisation. Vous garantirez ainsi à votre machine des performances optimales.
- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail lorsque la machine est en cours de fonctionnement.

7. Caractéristiques techniques

Moteur	Moteur OHV 1 cylindre, 4 temps
Puissance du moteur	6 kW
Cylindrée	270 cm ³
Rapports de transmission	3 vitesses d'avance + 1 marche arrière
1 Vitesse :	1,57 km/h
2 Vitesse :	2,93 km/h
3 Vitesse :	3,66 km/h
Vitesse de marche arrière	1,14 km/h
Capacité de charge	500 kg
Longueur de la cuve de transport	950 mm
Largeur de la cuve de transport	680 mm
Profondeur de la cuve de transport	465 mm
Poids	266 kg
Type de moteur	Moteur 4 temps
Régime ralenti	2120 min-1
Régime maximal	3600 min-1
Démarrateur moteur	Démarrateur réversible (Démarrateur à câble)
Carburant	Essence sans plomb avec indice d'octane min. de 90 et teneur en max. biodégradable du 5 %
Contenance du réservoir de carburant	6 l
Capacité du réservoir d'huile moteur	0,95 l
Capacité du réservoir d'huile de transmission	1200 ml
Capacité du réservoir d'huile hydraulique	4,3 l
Huile moteur requise	SAE 10W-30 / SAE 10W-40
Huile	SAE30 / 80W-90
Huile hydraulique	HLP22 / HLP32
Inclinaison max.	30°

Sous réserve de modifications techniques !

Bruits et vibrations

⚠ **Avertissement** : Le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé. Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB, veuillez porter une protection auditive adaptée.

Informations concernant le développement de bruit mesurée selon les normes en vigueur :

Niveau de pression acoustique p_{pA}	79,4 dB
Niveau de puissance sonore L_{wA}	99,4 dB
Incertitude de mesure K_{pA}	2,31 dB

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.

Vibration Poignée de conduite gauche A_{hw}	11 m/s ²
Vibration Poignée de conduite droite A_{hw}	9,6 m/s ²
Incertitude de mesure K_{pA}	1,5 m/s ²

La valeur d'émission des vibrations indiquée a été mesurée dans le cadre d'une méthode de contrôle normalisée et peut être utilisée avec une autre dans le but de comparer un outil électrique. La valeur indiquée pour les émissions de vibrations peut être utilisée également afin de réaliser une première évaluation de la charge.

8. Déballage

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. En cas de réclamations, le livreur doit en être informé immédiatement. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.

- Lors de la commande, indiquez nos numéros d'articles, ainsi que le type et l'année de construction de l'appareil.

⚠ AVERTISSEMENT !

L'appareil et le matériau d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

9. Avant la mise en service

⚠ AVERTISSEMENT !

Risque sanitaire !

L'inhalation de vapeurs d'essence/d'huile de lubrification et de gaz d'échappement peut causer de graves lésions, une perte de connaissance et, dans des cas extrêmes, la mort.

- Ne respirez pas les vapeurs d'essence/vapeurs d'huile de lubrification ni les gaz d'échappement.
- Utilisez ce produit uniquement à l'extérieur.

REMARQUE !

Endommagement du produit

Le fonctionnement du produit sans huile moteur/huile pour engrenages ou avec un niveau d'huile insuffisant peut endommager le moteur.

- Avant chaque mise en service, faites l'appoint d'essence et d'huile. Le produit est livré sans huile moteur et sans huile pour engrenages.

REMARQUE !

Dommages environnementaux !

L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.

- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

REMARQUE !

Risque d'endommagement !

Si vous utilisez des carburants qui ont été stockés dans de mauvaises conditions ou non autorisés, le carburateur risque de se boucher et d'entraver le fonctionnement du moteur.

- Versez le carburant non utilisé dans un récipient étanche à l'air et stockez-le dans une pièce sombre et fraîche.

Contrôle avant utilisation

- Vérifier tous les côtés du moteur à la recherche de fuites d'huile ou d'essence.
- Vérifier le niveau d'huile moteur.
- Vérifiez le niveau de carburant – le réservoir doit être au moins à moitié plein.
- Vérifiez l'état du filtre à air.
- Vérifier l'état des conduites de carburant.
- Assurez-vous que le connecteur de bougie d'allumage est fixé à la bougie d'allumage.
- Soyez attentifs aux signes de dommages.
- Vérifier que tous les capots de protection sont installés et que l'ensemble des vis, écrous et boulons sont serrés.

9.1 Plein d'huile moteur (fig. 3)

⚠ Attention !

Le mini-transporteur tout terrain est livré sans huile moteur. Avant la mise en service, faites impérativement le plein d'huile. Utilisez une huile multi-usages (SAE 10W-30 ou SAE 10W-40).

vérifiez le niveau d'huile avant chaque mise en service. Un niveau d'huile insuffisant peut endommager le moteur.

1. Placez le mini-transporteur tout terrain sur une surface plane et droite.
2. Dévissez la jauge d'huile (23).
3. Remplissez le réservoir d'huile moteur à l'aide d'un entonnoir (non fourni). Veillez à respecter la quantité de remplissage max. de 600 ml. Versez l'huile avec précaution jusqu'à l'arête inférieure de la tubulure de remplissage.
4. Essuyez la jauge d'huile (23) avec un chiffon propre et non pelucheux.
5. Réintroduisez la jauge d'huile (23) et vérifiez le niveau d'huile sans revisser la jauge d'huile.

6. Le niveau d'huile doit se situer au sein du repère central de la jauge d'huile.
7. Si le niveau d'huile est trop bas, rajoutez la quantité d'huile recommandée (max. 600 ml).
8. Revissez ensuite la jauge d'huile (23).

9.2 Plein d'essence (fig. 3)

⚠ DANGER !

Risque d'incendie et d'explosion !

Lors du remplissage, le carburant peut s'enflammer et exploser. Cela cause de graves blessures voire la mort.

- Arrêtez le moteur et laissez-le refroidir.
- Maintenez-le à l'écart de la chaleur, des flammes et des étincelles.
- Remplissez le réservoir de carburant uniquement à l'extérieur.
- Portez des gants de protection.
- Évitez tout contact cutané ou oculaire.
- Démarrez le produit à une distance d'au moins 3 m de la zone de remplissage de carburant.
- Surveillez les éventuelles fuites. Si de l'essence s'écoule, ne démarrez pas le moteur.

⚠ Attention !

Le mini-transporteur tout terrain est livré sans essence. Il faut donc impérativement faire le plein d'essence avant la mise en service. Utilisez de l'essence sans plomb ROZ 95.

1. Nettoyez l'espace autour de la zone de remplissage. Des impuretés dans le réservoir causent des dysfonctionnements.
2. Ouvrez prudemment le couvercle de réservoir (20), afin qu'une éventuelle surpression existante puisse être évacuée.
3. Remplissez le réservoir de carburant (21) à l'aide d'une trémie (non fournie). Veillez à respecter la quantité de remplissage max. de 3,6 litres. Remplissez prudemment l'essence jusqu'au bord inférieur de l'orifice de remplissage.
4. Refermez de nouveau le couvercle de réservoir (20). Assurez-vous que le bouchon du réservoir se ferme de manière étanche.
5. Nettoyez le bouchon du réservoir et son environnement.
6. Vérifiez l'étanchéité du réservoir et des conduites de carburant.
7. Avant le démarrage du moteur, éloignez-vous d'au moins trois mètres du lieu d'approvisionnement en essence.

10. Mise en service

⚠ ATTENTION !

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

⚠ ATTENTION !

Avant de commencer les travaux, vérifiez toujours que la cuve de transport (8) est bien verrouillée !

10.1 Interrupteur On/Off (19)

L'interrupteur On/Off (19) permet d'activer et de désactiver le système d'allumage. L'interrupteur On/Off (19) doit se trouver en position ON pour que le moteur tourne.


Le moteur s'arrête lorsque l'interrupteur On/Off (19) est déplacé en position OFF.

10.2 Levier d'embrayage (4)

- Actionnement du levier d'embrayage (4)
 - Embrayage embrayé :
- Relâchement du levier d'embrayage (4)
 - Embrayage débrayé.

10.3 Gâchette d'accélérateur (1)

La gâchette d'accélérateur (1) permet de commander la vitesse du moteur. Lorsqu'elle est déplacée dans les directions indiquées, le moteur tourne plus rapidement (H) ou plus lentement (L).

Rapide = 

Lent = 

10.4 Levier de direction gauche (5) et levier de direction droit (3) (fig. 1)

- Actionnez le levier de direction gauche (18) pour tourner vers la gauche.
- Actionnez le levier de direction droit (3) pour tourner vers la droite.

10.5 Levier de changement de vitesse (7)

- Le levier de vitesse (7) commande la vitesse d'avance ou de recul de la machine.
- Le levier de vitesse (7) comprend 3 vitesses d'avance et une vitesse de recul.

10.6 Manette de la cuve (6) (fig. 4)

Lorsque vous faites basculer la cuve, faites attention au déplacement soudain du centre de gravité !

Avant de commencer les travaux, vérifiez toujours que la cuve de transport (4) est bien verrouillée.

1. Tirez la gâche avec la main gauche en direction de A et déverrouillez la manette de la cuve (6).
2. Tirez la manette de la cuve (6) avec la main droite en direction de B pour soulever le bac de transport (8). Le système hydraulique fonctionne et soulève le bac de transport (8) avec le vérin hydraulique. Lorsque le bac de transport (8) a été soulevé jusqu'à la position souhaitée, ramenez la manette de la cuve (6) dans sa position initiale et verrouillez-le solidement avec la gâche, sinon le bac de transport (8) se déplacera jusqu'à la position finale.
3. Tirez la manette de la cuve (6) avec la main droite en direction de C pour abaisser le bac de transport (8). Le système hydraulique fonctionne et abaisse le bac de transport (8) avec le vérin hydraulique. Lorsque le bac de transport (8) a été abaissé jusqu'à la position souhaitée, ramenez la manette de la cuve (6) dans sa position initiale et verrouillez-le solidement avec la gâche.

Relâchez le levier de commande à temps, lorsque le bac de transport (8) se trouve dans les positions finales respectives. Sinon, vous risquez de surcharger le système hydraulique.

10.7 Démarrage du moteur (fig. 1, 2)

Suivez la procédure ci-après en cas de démarrage à froid :

1. Tournez le levier de starter (17) du moteur en position complètement actionnée.
2. Placez la gâchette d'accélérateur (1) sur la poignée supérieure en position semi-ouverte.
3. Allumez l'interrupteur du moteur (19).
4. Tirez plusieurs fois lentement sur le câble de démarrage (18), afin que l'essence coule dans le carburateur. Tenez ensuite le câble de démarrage (18) et sortez légèrement le câble jusqu'à ce que sentiez une résistance. Tirez alors le câble vers l'extérieur en un mouvement rapide et laissez le câble de nouveau s'enrouler lentement. Ne laissez pas le câble retourner brutalement en arrière. Si nécessaire, tirez le câble de démarrage (18) plusieurs fois jusqu'à ce que le moteur démarre.
5. Laissez le moteur tourner à chaud pendant quelques secondes. Tournez alors le levier de starter manuel (17) progressivement vers la position ouverte « OPEN ». Le redémarrage d'un moteur qui est déjà chaud car il vient de fonction-

ner ne nécessite normalement pas l'utilisation du starter manuel.

6. Placez la gâchette d'accélérateur (1) sur la poignée supérieure en position semi-ouverte.
7. Lorsque le moteur est chaud, tenez la poignée de démarrage et tirez un peu sur la corde jusqu'à ce que vous sentiez une résistance. Tirez alors le câble vers l'extérieur en un mouvement rapide et laissez le câble de nouveau s'enrouler lentement. Ne laissez pas le câble retourner brutalement en arrière.

10.8 Fonctionnement

REMARQUE !

- Avant le démarrage, relâchez toujours l'embrayage.
- Utilisez toujours le mini-transporteur tout terrain des deux mains.
- Ne changez de vitesse qu'à l'arrêt.
- Ne changez jamais de vitesse sur une pente.

1. Après le réchauffement, tirez sur la manette des gaz (1) pour augmenter le régime moteur.
2. Passez la vitesse souhaitée et actionnez lentement le levier d'embrayage (4). Si le rapport ne s'engage pas immédiatement, relâchez lentement le levier d'embrayage et réessayez. De cette manière, le tombereau se met en mouvement.
3. Le mini-transporteur tout terrain est muni des leviers de direction sur le guidon, qui facilitent le changement de direction. Il suffit d'actionner le levier de direction droit ou gauche correspondant pour braquer à droite ou à gauche. La sensibilité des leviers augmente en fonction de la vitesse de la machine. Lorsque la machine est vide, une légère pression sur le levier suffit à effectuer une courbe. Lorsque la machine est chargée, une pression supérieure est nécessaire.

⚠ Attention

La capacité maximale du mini-transporteur est de 500 kg. Nous recommandons d'évaluer la charge et de l'adapter au sol sur lequel la machine est utilisée. Nous conseillons de traverser les zones plus sensibles à vitesse lente et d'être particulièrement prudent. Dans de telles situations, la machine doit être maintenue à un faible rapport pendant tout le trajet. Évitez de prendre des courbes abruptes et de changer souvent de direction lorsque vous vous trouvez sur la route, en particulier sur les terrains rugueux et durs présentant des zones abruptes et inégales qui offrent un frottement important.

N'oubliez pas que, même si l'unité est équipée des chaînes en caoutchouc, vous devez rester prudent lorsque vous travaillez dans des conditions défavorables (verglas, pluie forte, neige) ou sur des sols instables.

Veillez noter qu'il s'agit d'un véhicule à chenilles, exposé à des mouvements de tangage importants lorsqu'il passe sur des irrégularités, des trous et des différences de niveau.

Lorsque vous relâchez le levier d'embrayage (4), la machine freine et s'arrête automatiquement.

Si vous arrêtez la machine sur une pente raide, vous devez positionner une cale devant l'une des chaînes.

10.9 Régime ralenti

1. Mettez la gâchette d'accélérateur (1) en position « SLOW » pour réduire la charge du moteur lorsque vous ne travaillez pas.
2. Réduire le régime du moteur en marche à vide permet d'augmenter la durée de vie du moteur, d'économiser du carburant et de limiter le bruit émis par la machine.

10.10 Arrêt du moteur

Il suffit de mettre l'interrupteur marche/arrêt (19) sur « OFF » pour arrêter le moteur en cas d'urgence. Dans des conditions normales, procédez de la manière suivante.

1. Placez la gâchette d'accélérateur (1) en position « SLOW ».
2. Laissez le moteur fonctionner en marche à vide pendant une ou deux minutes.
3. Mettez l'interrupteur marche/arrêt (19) sur « OFF ».
4. Placez le robinet d'essence (16) en position « OFF ».

⚠ Attention

N'utilisez jamais la manette du starter (17) pour arrêter le moteur. Cela pourrait causer des erreurs d'allumage ou endommager le moteur.

11. Nettoyage

⚠ Attention !

Avant d'effectuer les travaux de nettoyage, toujours arrêter le moteur et retirer le connecteur de bougie d'allumage.

Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.

Nettoyer régulièrement l'appareil avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les composants en plastique de l'appareil. Veillez à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur de l'appareil.

12. Transport

⚠ AVERTISSEMENT !

Risque de blessures !

Le démarrage non volontaire et inattendu du produit peut causer des blessures.

- Après le chargement, coupez le moteur et débranchez le connecteur de bougie d'allumage de la bougie d'allumage lorsque le moteur a refroidi.
- Le poids du produit peut causer de graves blessures par écrasement.

Avant le transport ou le chargement, laisser le moteur refroidir afin d'éviter les brûlures et d'exclure tout risque d'incendie.

Lors d'un transport sur longues distances, vider complètement le réservoir de carburant.

Sécurisez la machine sur l'engin de transport pour l'empêcher de rouler, de glisser ou de basculer et arrimez également le mini-transporteur tout terrain.

13. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Recouvrez l'outil afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil.

Observez les étapes suivantes pour stocker votre machine si vous n'utilisez pas le mini-transporteur pendant plus de 30 jours.

1. Videz entièrement le réservoir. Les vieux carburants deviennent résineux, peuvent obstruer le carburateur et entraver le flux de carburant. Le mieux est de l'aspirer à l'aide d'un tuyau dans un récipient prévu à cet effet.
2. Fermez le robinet de carburant, démarrez le moteur et laissez-le tourner jusqu'à ce qu'il s'éteigne. Cela permet de s'assurer qu'il n'y a plus de carburant dans le carburateur. Cela prévient tout dépôt de résine dans le carburateur pouvant endommager le moteur.

3. Vidangez l'huile moteur pendant que le moteur est encore chaud. Remplissez le moteur avec de l'huile fraîche du type approprié.
4. Utilisez un chiffon propre pour nettoyer l'extérieur de la machine et éliminer les impuretés des fentes d'aération.

⚠ Lors du nettoyage de composants en plastique, n'utilisez pas de produit de nettoyage agressif ou de nettoyant à base de pétrole. Ces produits chimiques peuvent endommager les plastiques.

5. Contrôlez les pièces pour détecter celles qui sont desserrées ou endommagées. Réparez ou remplacez les pièces endommagées et resserrez les vis ou écrous desserrés.
6. Stockez la machine sur un sol plan dans un bâtiment propre, sec et bien aéré.

⚠ Ne stockez jamais la machine avec du carburant dans un espace non aéré où vapeurs d'essence, des flammes des étincelles, des veilleuses ou d'autres sources d'ignition pourraient l'atteindre.

14. Maintenance

⚠ Attention !

Avant d'effectuer les travaux de maintenance, toujours arrêter le moteur et retirer le connecteur de bougie d'allumage.

Une maintenance et une lubrification correctes aident à conserver la machine dans un état de fonctionnement impeccable.

14.1 Réparation

1. Vérifiez l'état général de la machine. Surveillez les vis desserrées, tout équipement manquant ou des pièces mobiles mal serrées, les pièces cassées et toute autre condition pouvant nuire à la sécurité du fonctionnement.
2. Retirez tous les corps étrangers et autres matériaux accumulés sur la chaîne et l'unité. Nettoyez la machine après chaque utilisation. Utilisez à cet effet une huile pour machine de qualité fluide afin de lubrifier toutes les pièces mobiles.
3. Entretenez votre machine. Soyez attentif à tout mauvais alignement ou mauvais serrage des pièces mobiles, aux pièces cassées et à toute autre condition pouvant entraver le fonctionnement de la machine.

Faites réparer les dommages de la machine avant l'utilisation. De nombreux accidents sont causés par des machines mal entretenues.

4. Maintenez le moteur et le silencieux à l'écart de l'herbe, des feuilles, de la graisse excédentaire ou des dépôts de suie, afin de réduire le risque d'incendie.
5. N'aspergez jamais la machine avec de l'eau ou tout autre liquide. Veiller à ce que les poignées soient sèches, propres et exemptes de saletés. Nettoyez la machine après chaque utilisation.
6. Observez les règles et prescriptions en vigueur relatives à l'élimination du carburant, de l'huile, etc. afin de protéger l'environnement.
7. Veillez à conserver la machine arrêtée hors de portée des enfants et n'autorisez que le personnel formé à utiliser la machine. Entre les mains d'utilisateurs inexpérimentés, la machine est dangereuse

⚠ N'utilisez jamais de nettoyeur à haute pression pour nettoyer la machine. De l'eau risquerait de pénétrer dans les zones étanches de la machine et du carter d'engrenage et d'endommager les mandrins, roues dentées, paliers ou le moteur. L'utilisation de nettoyeurs à haute pression raccourcit la durée de vie de la machine et complique les opérations de maintenance.

14.2 Réglage de l'embrayage

Le jeu de l'embrayage augmente en fonction de l'usure de l'embrayage. Pour permettre un fonctionnement conforme, le câble de l'embrayage doit être réglé.

1. Placez le levier d'embrayage (4) dans sa position initiale à l'aide du dispositif de réglage.
2. Pour ce faire, serrez le contre) à l'aide d'une clé plate de 10 mm (non fournie) jusqu'à ce que l'embrayage exerce une pression correcte sur la courroie (pression avec le pouce).

14.3 Réglage de la direction

Si vous avez du mal à faire tourner le mini-transporteur tout terrain, vous devez ajuster les leviers de direction (3) et (5) à l'aide du dispositif de réglage.

1. Desserrez le contre-écrou (31) à l'aide d'une clé plate de 14 mm (non fournie) et dévissez légèrement le dispositif de réglage. Cela vous permet d'éliminer le jeu du câble qui peut survenir après la première utilisation ou en raison de l'usure normale.

2. Veillez à ne pas trop dévisser le dispositif de réglage, car cela pourrait causer des problèmes d'interruption de la propulsion.
3. Après le réglage, resserrez le contre écrou.

14.4 Lubrification

L'engrenage est déjà lubrifié et scellé en usine.

14.5 Vidange d'huile (fig. 3)

REMARQUE !

Dommages environnementaux !

L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.

- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

La vidange de l'huile du moteur doit être effectuée alors que le moteur est coupé et encore à température de fonctionnement.

Utilisez uniquement de l'huile moteur (SAE 10W-30 ou SAE 10W-40).

1. Placez le mini-transporteur tout terrain sur une surface plane et droite.
2. Placez un récipient de collecte approprié sous la vis de purge d'huile (22).
3. Utilisez une clé plate de 10 mm (non fournie) pour ouvrir la vis de purge d'huile (22) et laissez l'huile moteur s'écouler.
4. Lorsque l'huile moteur s'est entièrement écoulee, revissez la vis de purge d'huile (22).
5. Dévissez la vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile (23) en la faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
6. Faites l'appoint d'huile moteur neuve et contrôlez le niveau d'huile.
7. Revissez ensuite la vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile (23) en la faisant tourner dans le sens des aiguilles d'une montre.

14.6 Maintenance du filtre à air (fig. 5)

△ DANGER !

Risque d'incendie et d'explosion !

En cas de mauvais nettoyage, le carburant peut s'enflammer et exploser. Cela cause de graves blessures voire la mort.

- Nettoyez le filtre à air en le tapotant ou en le soufflant à l'air comprimé.
- Ne nettoyez jamais le filtre à air à l'essence ou à l'aide d'un solvant inflammable.

REMARQUE !

Risque d'endommagement !

Le fonctionnement du moteur sans élément filtrant peut endommager le moteur.

- Ne faites pas tourner le moteur sans filtre à air.

Une cartouche filtrante à air encrassée réduit la puissance du moteur en raison de la trop faible alimentation en air du carburateur. Un contrôle régulier est ainsi indispensable.

Le filtre à air doit être contrôlé toutes les 10 heures de fonctionnement et doit être nettoyé en cas de besoin.

1. Dévissez les écrous à oreilles (15) et retirez le couvercle du filtre à air (14).
2. Vérifier si le couvercle du filtre à air (14) ne présente pas de trous ou de fissures. Remplacez les éléments éventuellement endommagés.
3. Dévissez les écrous à oreilles intérieurs (14a) et retirez la cartouche filtrante.
4. Éliminez les saletés à l'intérieur du boîtier de filtre avec un chiffon propre et humide. Veiller à ce qu'aucune saleté n'entre dans l'ouverture. Remettez le couvercle du filtre à air (14) sur le boîtier de filtre pendant la durée du nettoyage du filtre.
5. Retirez le filtre en mousse (14c). Vérifiez qu'il n'est pas endommagé et remplacez-le le cas échéant.
6. Soufflez minutieusement le filtre en mousse (14c) à l'air comprimé.
7. Retirez le filtre en papier (14b). Vérifiez qu'il n'est pas endommagé et remplacez-le le cas échéant.
8. Soufflez le filtre en papier (14b) à l'air comprimé en orientant le flux de l'intérieur vers l'extérieur. Ne frottez pas les saletés sur le filtre en papier (14b). Cela risquerait d'entraîner des dommages.
9. Remettez la cartouche filtrante propre (filtre en mousse 17c et filtre en papier 14b) et serrez fermement les écrous à oreilles intérieurs (14a).
10. Installez le couvercle du filtre à air (14) et fixez-le avec l'écrou à oreilles (15).

⚠ ATTENTION : Ne faites jamais tourner le moteur sans cartouche filtrante à air ou avec une cartouche filtrante à air endommagée. La saleté pourrait parvenir jusqu'au moteur, qui à son tour pourrait subir de graves dommages. La garantie du fabricant devient nulle.

14.7 Nettoyer/remplacer la bougie d'allumage

⚠ ATTENTION : Remplacez la bougie d'allumage uniquement lorsque le moteur est froid !

Contrôlez la bougie d'allumage pour la première fois après 10 heures de fonctionnement et, si nécessaire, nettoyez-les avec une brosse en cuivre.

Remplacez ensuite la bougie d'allumage toutes les 50 heures de fonctionnement ou si nécessaire.

1. Débrancher le câble de bougie d'allumage et éliminer l'éventuelle saleté dans la zone de la bougie d'allumage.
2. Dévissez la bougie d'allumage (13) avec la clé à bougie d'allumage fournie et contrôlez-la.
3. Contrôlez l'isolateur. En cas de dommages, par ex. fissures ou éclats, remplacez la bougie d'allumage (13).
4. Nettoyez les électrodes de bougie d'allumage avec une brosse métallique.
5. Vérifier l'écart entre les électrodes et le régler avec un gabarit. Pour que le moteur reste performant, l'écart entre les électrodes de la bougie d'allumage (13) doit être correct (0,7-0,8 mm).
6. Revissez la bougie d'allumage (13) à la main et serrez-la avec la clé à bougie d'allumage fournie d'environ 1/4 de tour.
7. Placez le câble de bougie d'allumage sur la bougie d'allumage (13).

⚠ ATTENTION !

Une bougie d'allumage mal serrée peut surchauffer et endommager le moteur. Un serrage trop important de la bougie d'allumage peut endommager le filet dans la tête de cylindre.

14.8 Pompage de l'essence avec une pompe d'aspiration de carburant

En cas de stockage prolongé ou de transport, le carburant doit être pompé.

1. Fermez le robinet de carburant (16).
2. Placez un récipient de collecte sous le flexible de la pompe d'aspiration de carburant (non fourni).
3. Dévissez le couvercle de réservoir (20) et retirez-le.

4. Retirez la cartouche filtrante de carburant.
5. Faites passer le flexible de la pompe d'aspiration de carburant dans le réservoir d'essence et pompez toute l'essence à l'aide de la pompe d'aspiration de carburant.
6. Remettez la cartouche filtrante de carburant en place.
7. Revissez le couvercle du réservoir (20).

14.9 Tension des chaînes (fig. 5)

Avec le fonctionnement, les chaînes ont tendance à se desserrer. En cas de fonctionnement avec des chaînes libres, celles-ci ont tendance à glisser sur la roue d'entraînement, ce qui les fait sauter dans leur carter ou fonctionner dans un état précaire, ce qui entraîne une usure du carter.

Procédez comme suit pour vérifier la tension des chaînes.

1. Placez la machine sur une surface plane avec un sol compact, de préférence sur de l'asphalte ou des pavés.
2. Soulevez la machine et soutenez-la sur des blocs ou des tréteaux ayant une capacité de charge adaptée au poids de la machine, de sorte que les chaînes soient à environ 100 mm du sol.
3. Mesurez la ligne centrale de la chaîne en face de la ligne horizontale. La valeur ne doit pas varier 10 - 15 mm.

Procédez comme suit si la valeur est supérieure.

1. Utilisez le levier de basculement pour incliner le bac de transport et soutenez-le sur des blocs ou des tréteaux d'une capacité de charge adaptée au poids du bac de transport.
2. Desserrez le contre-écrou A.
3. Serrez la vis B jusqu'à ce que la tension correcte soit établie.
4. Bloquez la vis B en serrant fermement le contre-écrou A.
5. Remettez le bac de transport dans sa position initiale.

⚠ Le réglage des chaînes et des freins est lié, faites donc très attention, car si les chaînes sont trop tendues, l'effet de freinage est perdu.

⚠ Si la vis de réglage ne permet aucun autre réglage, il peut être nécessaire de remplacer les chaînes.

14.10 Remplacement des chaînes (fig. 6)

Vérifiez à intervalles réguliers l'état des chaînes. Si une chaîne est fissurée ou effilochée, elle doit être remplacée dès que possible.

1. Desserrant les chaînes suffisamment (voir 14.9).
2. Remplacez les chaînes comme indiqué sur l'illustration.
3. Tendre les chaînes (voir 14.9).

⚠ Lors du démontage ou du montage des chaînes, veillez à ne pas vous coincer les doigts entre les chaînes et la poulie.

Remarque importante en cas de réparation :

Lors du retour de l'appareil en vue d'une réparation, celui-ci, pour des raisons de sécurité, doit être expédié à la station d'entretien sans huile ni essence.

Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : Bougie, courroie, chaîne

* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

15. Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Pour connaître les possibilités d'élimination de l'appareil usé, adressez-vous aux autorités communales ou municipales.

Carburants et huiles

- Vider le réservoir de carburant et le réservoir d'huile moteur avant d'éliminer l'appareil !
- Le carburant et l'huile moteur ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères ni dans les égouts, mais éliminés séparément !
- Les réservoirs de carburant et d'huile vides doivent être éliminés de manière respectueuse de l'environnement.

16. Dépannage

Le tableau suivant indique les symptômes d'erreur et décrit les solutions possibles si votre machine ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Panne	Cause possible	Remède
Le moteur ne démarre pas.	Connecteur de bougie d'allumage débranché.	Branchez correctement le câble de la bougie d'allumage à la bougie.
	Pas de carburant ou vieux carburant.	Remplir le réservoir d'essence propre et neuve.
	Starter manuel pas en position ouverte.	La gâchette d'accélérateur doit être mise en position Starter manuel en cas de démarrage à froid.
	Conduite de carburant obstruée.	Nettoyez la conduite de carburant.
	Bougie d'allumage encrassée.	Nettoyer, régler l'écartement ou remplacer.
	Moteur noyé.	Attendez quelques minutes avant une nouvelle tentative de démarrage, mais ne laissez pas le moteur s'amorcer.
Fonctionnement irrégulier du moteur.	Câble de bougie d'allumage desserré.	Raccordez et serrez le câble de bougie d'allumage.
	Le moteur fonctionne avec le STARTER MANUEL.	Mettez la manette du starter sur OFF.
	Conduite de carburant obstruée ou vieux carburant.	Nettoyez la conduite de carburant. Remplissez le réservoir d'essence propre et neuve.
	Ventilation encrassée.	Nettoyer le filtre à air.
	Eau ou saleté dans le circuit à carburant.	Videz le réservoir. Remplissez le réservoir de carburant neuf.
	Filtre à air encrassé.	Nettoyez ou remplacez le filtre à air.
	Mauvais réglage du carburateur.	Contactez le service après-vente.
Le moteur surchauffe.	Niveau d'huile moteur bas.	Remplissez le carter de manivelle avec l'huile adaptée.
	Filtre à air encrassé.	Nettoyer le filtre à air.
	Flux d'air entravé.	Retirez le boîtier et nettoyez-le.
	Carburateur mal réglé.	Contactez le service après-vente.
Une des deux chaînes est bloquée.	Des corps étrangers se sont coincés entre la chaîne et le cadre.	Retirez les étrangers.
La machine ne se déplace pas lorsque le moteur tourne.	La vitesse n'a pas été correctement enclenchée.	Assurez-vous que le levier de vitesse ne se trouve pas sur deux vitesses différentes.
	Les chaînes d'entraînement ne sont pas suffisamment tendues.	Tendez les chaînes.

Certificat de garantie

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner correctement, nous en serions désolés. Dans ce cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec le service après-vente de votre revendeur. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie du fabricant sont indépendantes des prestations de garantie supplémentaires du revendeur. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. L'application de la garantie est gratuite.
2. La garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériel et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un cadre professionnel, industriel ou artisanal. Dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre la garantie sera alors d'un an. La facture d'achat faisant foi pour justifier la durée. Sont également exclus de notre garantie : les dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les utilisations abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation. Ceci est particulièrement valable pour les batteries pour lesquels nous offrons toutefois une période de garantie de 2 ans..

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil par un réparateur non agréé.

3. Le délai de garantie s'élève à 5 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire valoir votre droit à la garantie, contactez le service après-vente à l'adresse e-mail indiquée ci-dessous. Si vous formulez votre réclamation pendant la période de validité de la garantie, nous pourrions mandater un transporteur afin que l'appareil défectueux soit récupéré sans frais ou une pièce détachée pourra être envoyée en fonction de la panne rencontrée. Si le défaut constaté entre dans le cadre de la garantie, votre appareil sera réparé, sinon une solution commerciale vous sera apportée par votre revendeur. Il vous sera demandé de décrire la raison de la réclamation le plus précisément possible.

Numéro de téléphone du service (FR):

03.88.04.08.08

Email du service (FR):

sav.france@schepbach.com

Article L217-16 du Code de la consommation

Lorsque l'acheteur demande au vendeur, au cours de la garantie commerciale qui lui a été consentie lors de l'acquisition ou de la réparation d'un bien meuble, une remise en état couverte par la garantie, toute période d'immobilisation d'au moins sept jours vient s'ajouter à la durée de la garantie qui restait à courir. Cette période court à compter de la demande d'intervention de l'acheteur ou de la mise à disposition pour réparation du bien en cause, si cette mise à disposition est postérieure à la demande d'intervention.

Indépendamment de la garantie commerciale souscrite, le vendeur reste tenu des défauts de conformité du bien et des vices rédhibitoires dans les conditions prévues aux articles L217-4 à L217-13 du Code de la consommation et aux articles 1641 à 1648 et 2232 du Code Civil.

Article L217-4 du Code de la consommation

Le vendeur livre un bien conforme au contrat et répond des défauts de conformité existant lors de la délivrance.

Il répond également des défauts de conformité résultant de l'emballage, des instructions de montage ou de l'installation lorsque celle-ci a été mise à sa charge par le contrat ou a été réalisée sous sa responsabilité.

Article L217-5 du Code de la consommation

Le bien est conforme au contrat :

1° S'il est propre à l'usage habituellement attendu d'un bien semblable et, le cas échéant :

- S'il correspond à la description donnée par le vendeur et posséder les qualités que celui-ci a présentées à l'acheteur sous forme d'échantillon ou de modèle ;
- S'il présente les qualités qu'un acheteur peut légitimement attendre eu égard aux déclarations publiques faites par le vendeur, par le fabricant ou par son représentant, notamment dans la publicité ou l'étiquetage ; ;

2° Ou s'il présente les caractéristiques définies d'un commun accord par les parties ou être propre à tout usage spécial recherché par l'acheteur, porté à la connaissance du vendeur et que ce dernier a accepté.

Article L217-12 du Code de la consommation

L'action résultant du défaut de conformité se prescrit par deux ans à compter de la délivrance du bien.

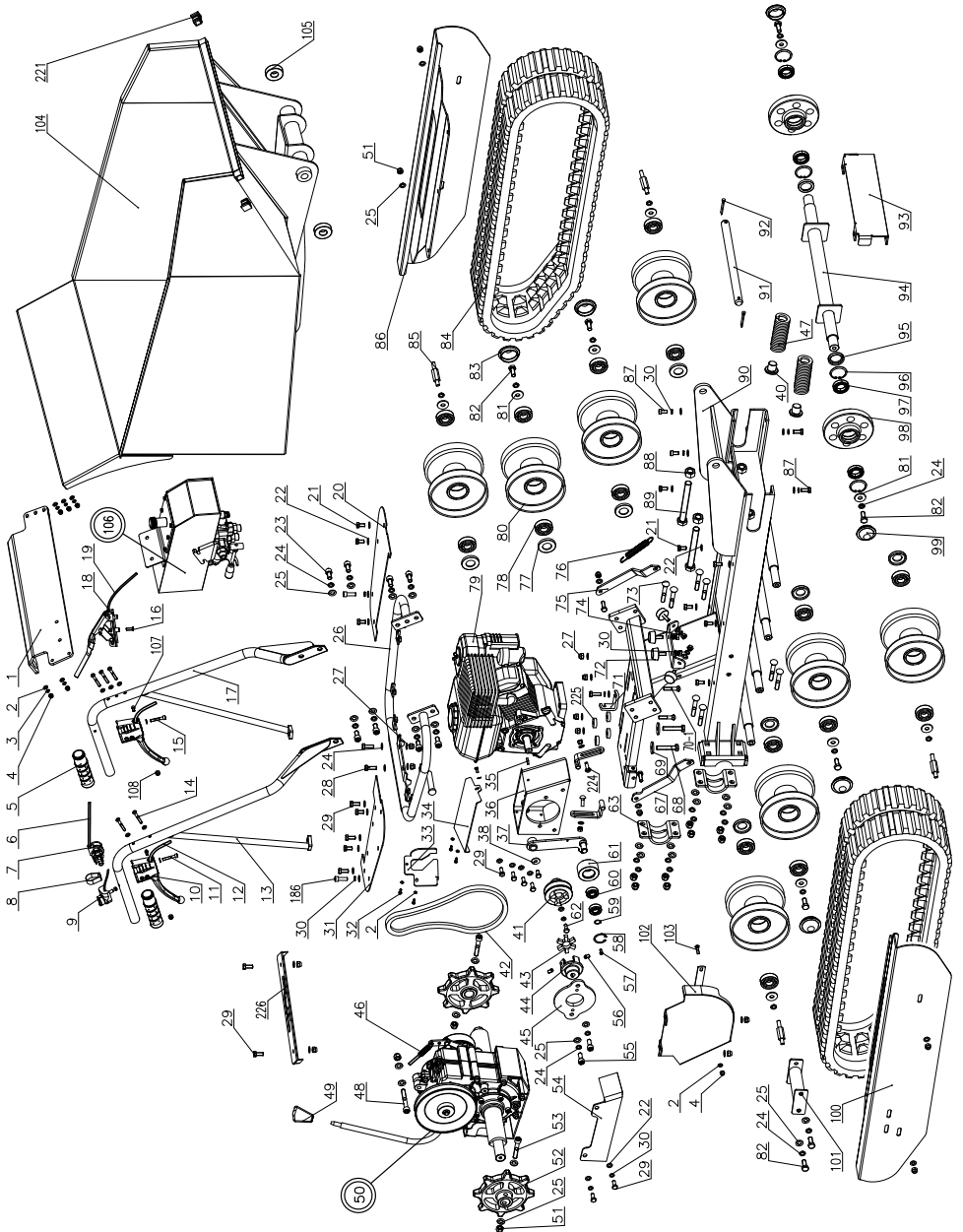
Article 1641 du Code civil

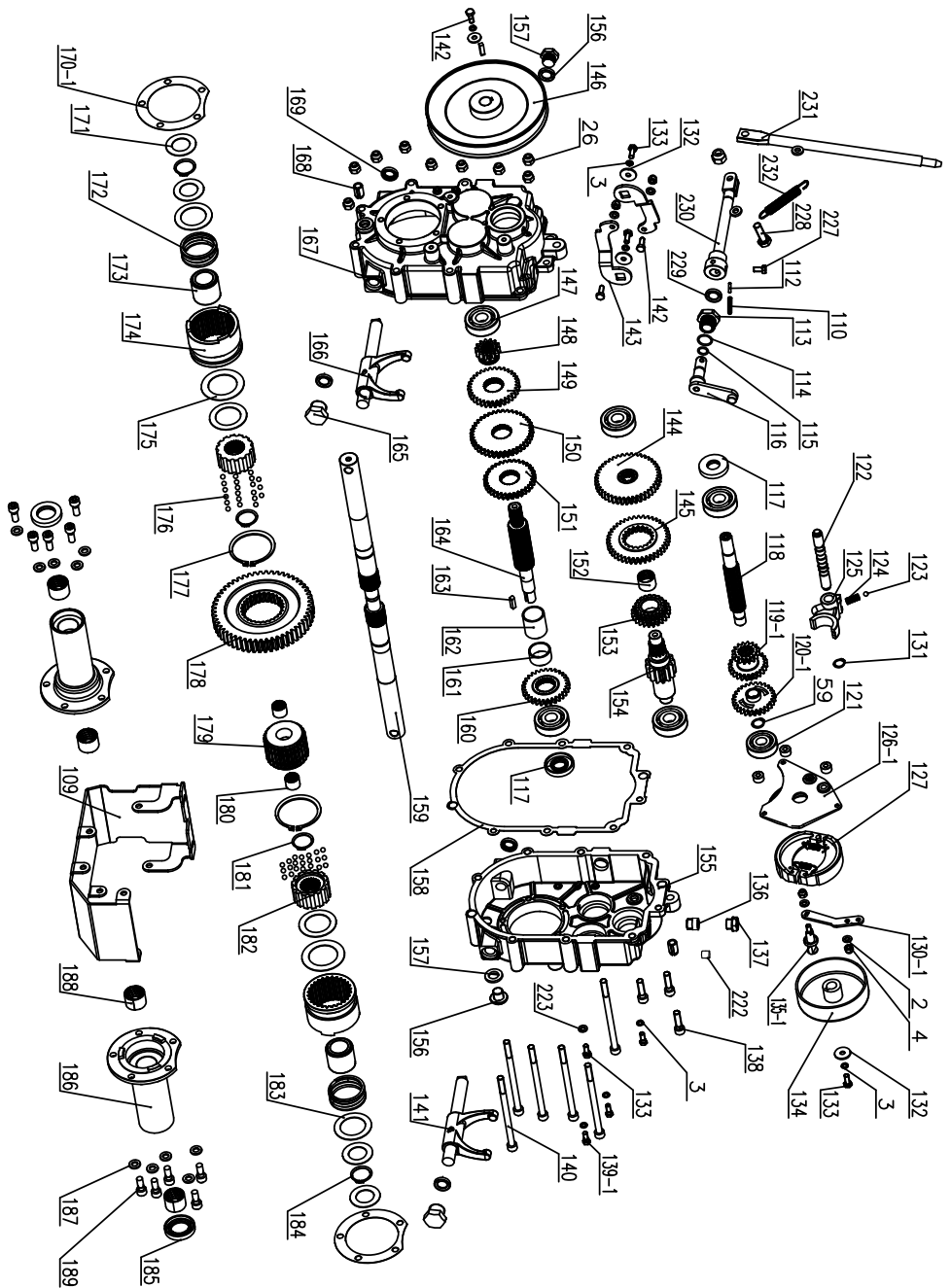
Le vendeur est tenu de la garantie à raison des défauts cachés de la chose vendue qui la rendent impropre à l'usage auquel on la destine, ou qui diminuent tellement cet usage que l'acheteur ne l'aurait pas acquise, ou n'en aurait donné qu'un moindre prix, s'il les avait connus.

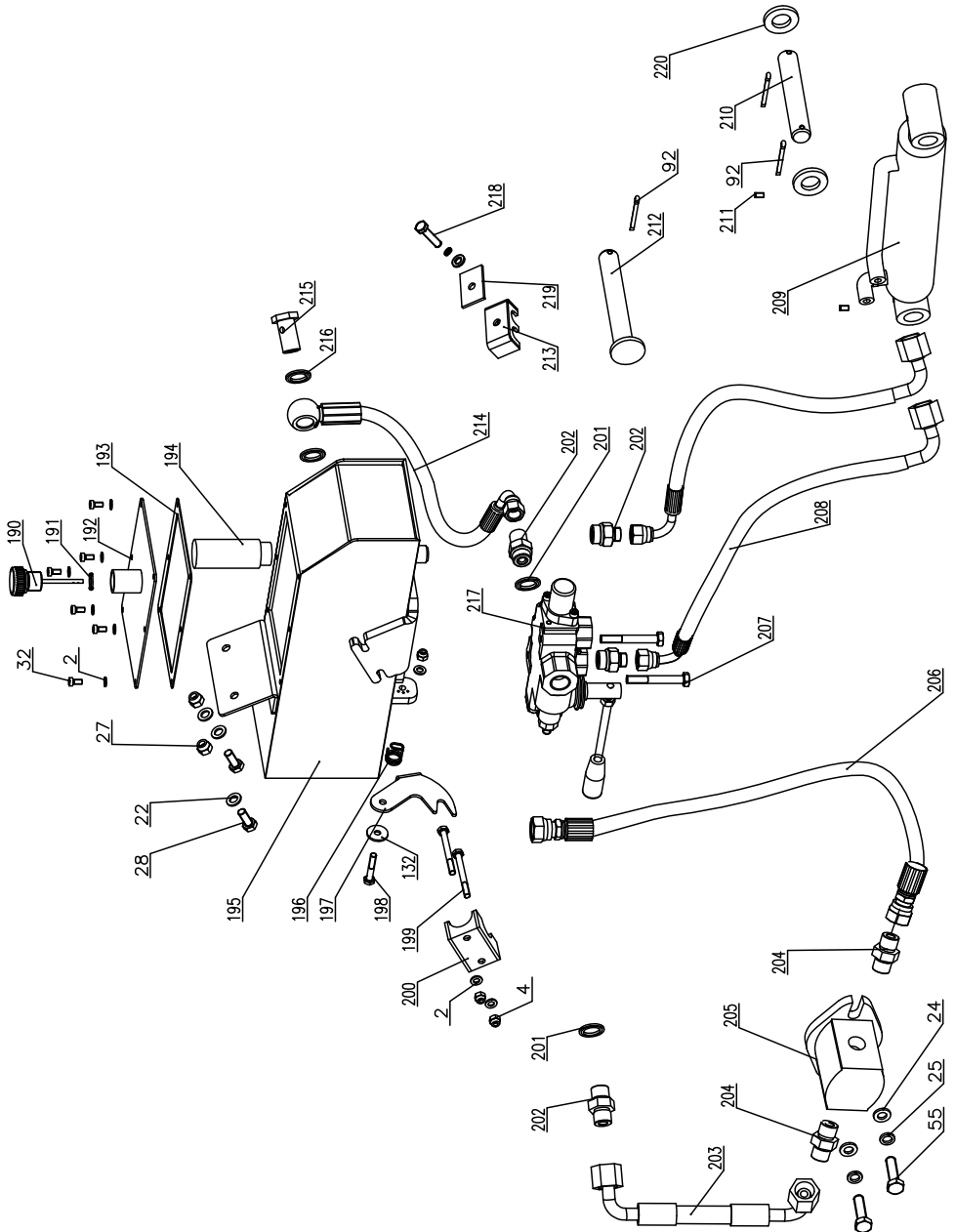
Article 1648 1er alinéa du Code civil

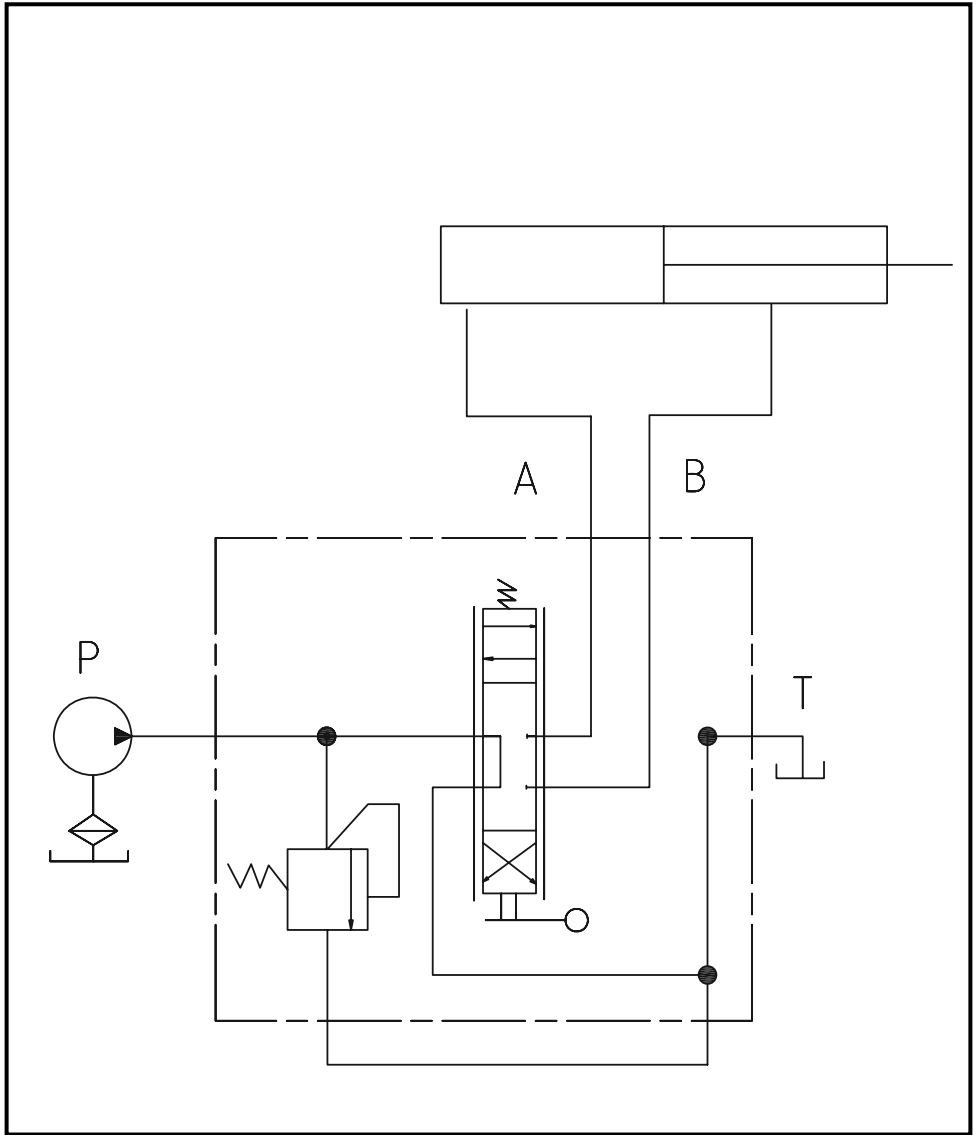
L'action résultant des vices rédhibitoires doit être intentée par l'acquéreur dans un délai de deux ans à compter de la découverte du vice.

Les pièces détachées indispensables à l'utilisation du produit sont disponibles pendant la durée de la garantie du produit.









EU-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Déclaration de conformité UE



Schepbach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	CZ	prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következo megfeleloségi nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:

Eden Parc

Art.-Bezeichnung:

RAUPENDUMPER

DEP500CB

Article name:

TRACK DUMPER

DEP500CB

Nom d'article:

BENNE BASCULANTE MOTORISÉE

DEP500CB

Art.-Nr. / Art. no.: / N° d'ident.:

39088079953

2014/29/EU	2004/22/EG	89/686/EWG_96/58/EG	X 2000/14/EG_2005/88/EG
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EWG	Annex V
X 2014/30/EU	X 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = 99,4 dB; guaranteed L_{WA} = 101 dB P = 6 KW Notified Body: TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Westendstrasse 199, D-80686 München Notified Body No.: 0036
X 2006/42/EG			X 2016/1628/EU Emission. No: e13*2016/1628*2016/1628SRB1/P*0408*01
Annex IV Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:			

Standard references:

EN 55012:2007+A1; EN ICE 61000-6-1:2019; EN 474-6; ISO 8437; ISO 4413; EN ISO 12100:2010

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.


Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 22.08.2024


 Signature / Andreas Recher / Head of Project Management

First CE: 2016
Subject to change without notice

Documents registrar: Celine Schwarz
 Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhabilitation et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.